

Auszeichnung: Werner von Mutzenbecher erhält den Riehener Kulturpreis

SEITE 2

Jugend: Intensivwoche zum Thema gesunde Ernährung

SEITE 3

Roman: Lukas Hartmann las aus «Die letzte Nacht der alten Zeit»

SEITE 5

Kolumne: Daisy Reck über ein Erlebnis zum «Tag der Frau»

SEITE 5

Sport: B-Junioren des Unihockey-Clubs Riehen verteidigten Tabellenspitze

SEITE 12

BETTINGEN In der Gemeindewahl vom 11. März werden zwei Gemeinderatssitze neu besetzt

Die Karten sind gemischt

Trotz zwei Rücktritten kann der Bettinger Gemeinderat am kommenden Wochenende komplett gewählt werden. Das ist für eine 1200-Seelen-Gemeinde keine Selbstverständlichkeit

ROLF SPRIESSLER

Die Rekrutierung der Gemeindeexekutive sei in den letzten Jahren schwieriger geworden, insbesondere in Gemeinden mit zwischen 500 und 5000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Zu diesem Schluss kommt eine Studie unter der Leitung von Professor Hans Geser vom Soziologischen Institut der Universität Zürich. Die Lokalparteien bekundeten immer mehr Mühe, an den kommunalen Exekutivwahlen teilzunehmen. Der Hauptgrund liege in der mangelnden Verfügbarkeit von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten.

Was die Parteienlandschaft betrifft, so ist Bettingen zumindest ein grauer Fleck in der Landschaft. Die traditionellen Parteien sind mit dem Rückzug der VEW (der heutigen EVP) aus dem Gemeinderat vor vier Jahren sozusagen aus der «Dorfregierung» verschwunden. Auf den VEW-Mann Peter Nyikos folgte als neuer Gemeindepräsident Willi Bertschmann, der sich nicht als Parteimitglied, sondern als Gründungsmitglied der überparteilichen «Bettinger Dorfvereinigung» definiert. Dieter Eberle, seit 1999 Ressortchef «Öffentliche Dienste», und Dorothee Duthaler, seit 2002 Vorsteherin des Ressorts «Soziales, Kultur und Bildung», gehören ebenfalls der BDV an, Thomas U. Müller (Finanzchef seit 1999) und Patrick Götsch (Bauchef seit 2005) sind Mitglieder von «Aktives Bettingen», der zweiten überparteilichen politischen Vereinigung des Dorfes.

Mit Dieter Eberle und Dorothee Duthaler haben zwei Bisherige ihren Rücktritt auf das Ende der laufenden Legislaturperiode angekündigt. Während Eberles Rücktritt lange vorher angekündigt war, kam die Abgangskündigung von Dorothee Duthaler an



Mit Olivier Battaglia (oben) und Marco Fini (unten) wollen zwei Neue ins Bettinger Gemeindehaus einziehen, wo die Bisherigen Dorothee Duthaler und Dieter Eberle den Hut nehmen.

Fotos: Rolf Spriessler (1)/Philippe Jaquet (2)

der Gemeindeversammlung vom vergangenen Dezember für viele überraschend. «Aktives Bettingen» hatte sich bereits auf eine Kampfwahl um den frei werdenden Sitz von Dieter Eberle eingestellt und den BDV-Sitz von Dorothee Duthaler nicht in Frage gestellt.

Zwei Neue für zwei Scheidende

Erst als sich herausstellte, dass die BDV weder den Sitz von Eberle noch jenen von Duthaler zu verteidigen versuchen würde, beschloss «Aktives Bettingen», neben seinen bisherigen Gemeinderäten Thomas U. Müller (1999 als Nachfolger von Markus Stadlin gewählt) und Patrick Götsch (er wurde 2005 Nachfolger von Uwe Hinsin) die Nomination von zwei Neuen, um keine Vakanz entstehen zu lassen. Der 1960 geborene Marco Fini arbeitet in

Basel als Vizedirektor einer international tätigen Privatbank und interessiert sich für das frei werdende Ressort «Öffentliche Dienste» von Dieter Eberle. Olivier Battaglia, Jahrgang 1965, ist Chefreviseur der Finanzkontrolle Basel-Landschaft und liebäugelt mit Dorothee Duthalers Ressort «Soziales, Kultur und Bildung». Damit sind die Rollen bereits vor dem Wahlgang verteilt. Die Wahlbeteiligung und die eingelegten Stimmen werden zeigen, ob das Bettinger Stimmvolk diese Wahl ohne Auswahl goutiert und ob bei den verschiedenen Kandidierenden Unterschiede gemacht werden.

Eberle und Duthaler zufrieden

Die beiden abtretenden Gemeinderatsmitglieder schauen zufrieden auf ihre Amtszeit zurück. Dieter Eberle darf

für sich in Anspruch nehmen, mit dem neuen Glasfaserkabelnetz ein Projekt zur Zufriedenheit der Bevölkerung umgesetzt zu haben, das am Anfang beileibe nicht unbestritten war. Unter Eberles Regie entstand ein neues Konzept für die öffentliche Beleuchtung in Bettingen. Als weitere Höhepunkte nennt Eberle die Einführung von Tempo-30-Zonen in den Bettinger Quartieren sowie die Einigung mit dem Kanton über eine Begradigung und Sanierung der Bettinger Hauptstrasse unter Berücksichtigung der Bettinger Verkehrsberuhigungswünsche.

Unschön sei, dass Bettingen seit geraumer Zeit ohne Gemeindeverwalter auskommen müsse, sagt Dieter Eberle. Das habe die Tätigkeit als Gemeinderat sehr erschwert, da mehr als in diesem Amt üblich auch operative Aufgaben hätten übernommen werden müssen. Ausgebrannt sei er deshalb nicht, betont der Rentner, aber mit 70 Jahren und nach acht Jahren im Amt sei es an der Zeit, Jüngeren Platz zu machen, mehr Zeit mit seiner Frau zu verbringen und sich intensiver seinen Hobbys, dem Reiten und Velofahren, zu widmen.

Dorothee Duthaler freut sich, dass es ihr gelungen ist, das Café Wendelin als sozialen Treff am Dorfplatz wiederzubeleben. Der Kontakt zur Bevölkerung, aktive Sozialarbeit, die Betreuung der Kindergärten seien ihr in ihren fünf Amtsjahren sehr wichtig gewesen. Wie Eberle empfand sie es als problematisch, dass wegen der langen Vakanz auf der Gemeindeverwaltung eine gewisse administrative und fachliche Unterstützung gefehlt habe. In vieles habe sie sich einlesen und einarbeiten müssen, insbesondere was technische Abläufe und gesetzliche Grundlagen betrifft, während sie punkto Kindergarten- und Primarschulbetrieb durch ihre frühere Tätigkeit als Lehrerin guten Einblick gehabt habe. Die Struktur des Stadtkantons erleichtere es aber nicht gerade, dass Bettingen als eigenständige Gemeinde neben der dominierenden Stadt Basel wahrgenommen werde. Oft habe sie für die Rechte Bettingens kämpfen müssen.

KOMMENTAR

Erneuerung einer Dorfregierung



Rolf Spriessler

Eine Wahl ohne Auswahl ist unschön. Und doch ist es bemerkenswert, dass in Bettingen für zwei abtretende Gemeinderatsmitglieder zwei neue bereitstehen, und das, obwohl die arri-

vierten politischen Parteien seit Jahren nicht zu den Gemeindewahlen antreten – oder vielleicht gerade deswegen?

In Bettingen ist es nämlich so, dass nicht alte Polithasen und sich hochgedient habende Parteifunktionäre zur Wahl antreten, sondern Leute, die oft keine parteipolitische Bindung und politische Erfahrung mitbringen, dafür solide Berufskenntnisse, die sie für bestimmte Ressorts befähigen, und viel Herzblut.

So ist in den letzten Jahren solide Arbeit geleistet worden. Thomas U. Müller konsolidierte die Bettinger Finanzen eindrucklich. Patrick Götsch hat mit dem Entwässerungsplan ein brisantes Geschäft übernommen. Gemeindepräsident Willi Bertschmann sorgte mit viel persönlichem Engagement für einen neuen Pächter im Bettinger Dorfladen. Dieter Eberle zog mehrere Projekte durch und sorgte für ein neues Sicherheitskonzept zur Minimierung von Unwetterschäden. Dorothee Duthaler engagierte sich bei den Kindergärten und im Sozialbereich.

Nur eines gelang leider nicht: Der Posten eines Gemeindeverwalters ist seit Längerem verwaist. Das tut der Verwaltung nicht gut und nagt an den Kräften der Gemeinderatsmitglieder, die über ihre strategischen Grundaufgaben hinaus Knochenarbeit leisten.

Bettingen braucht wieder eine Verwaltungsspitze. Und die neue Situation, dass die Bettinger Dorfvereinigung nach dieser Wahl mit nur noch einem Mitglied vier Mitgliedern von Aktives Bettingen gegenübersteht, wird, birgt Konfliktpotenzial. Schliesslich war die VEW einst in Bettingen angetreten, um das Monopol der damaligen Dorfvereinigung zu brechen, und ist Aktives Bettingen als Gegengewicht zur BDV entstanden. Und wer bildet künftig das Gegengewicht beziehungsweise das viel beschworene zweite Diskussionsforum neben der neuen «Dorfmacht» Aktives Bettingen?

Rolf Spriessler

Reklameteil

Philharmonisches Orchester Riehen

Konzert

Samstag, 24. März, 20 Uhr, Dorfkirche Riehen
Sonntag, 25. März, 17 Uhr, ref. Kirche Arlesheim

Werke von Mozart, Devienne, J. Chr. Bach, Haydn.

Solisten: Rudolf Duthaler, Oboe
Vera Leibacher, Flöte

Alle Plätze unnummeriert Fr. 25.–
Vorverkauf ab 13. März bei Infothek Riehen
Abendkasse 30 Min. vor Konzertbeginn

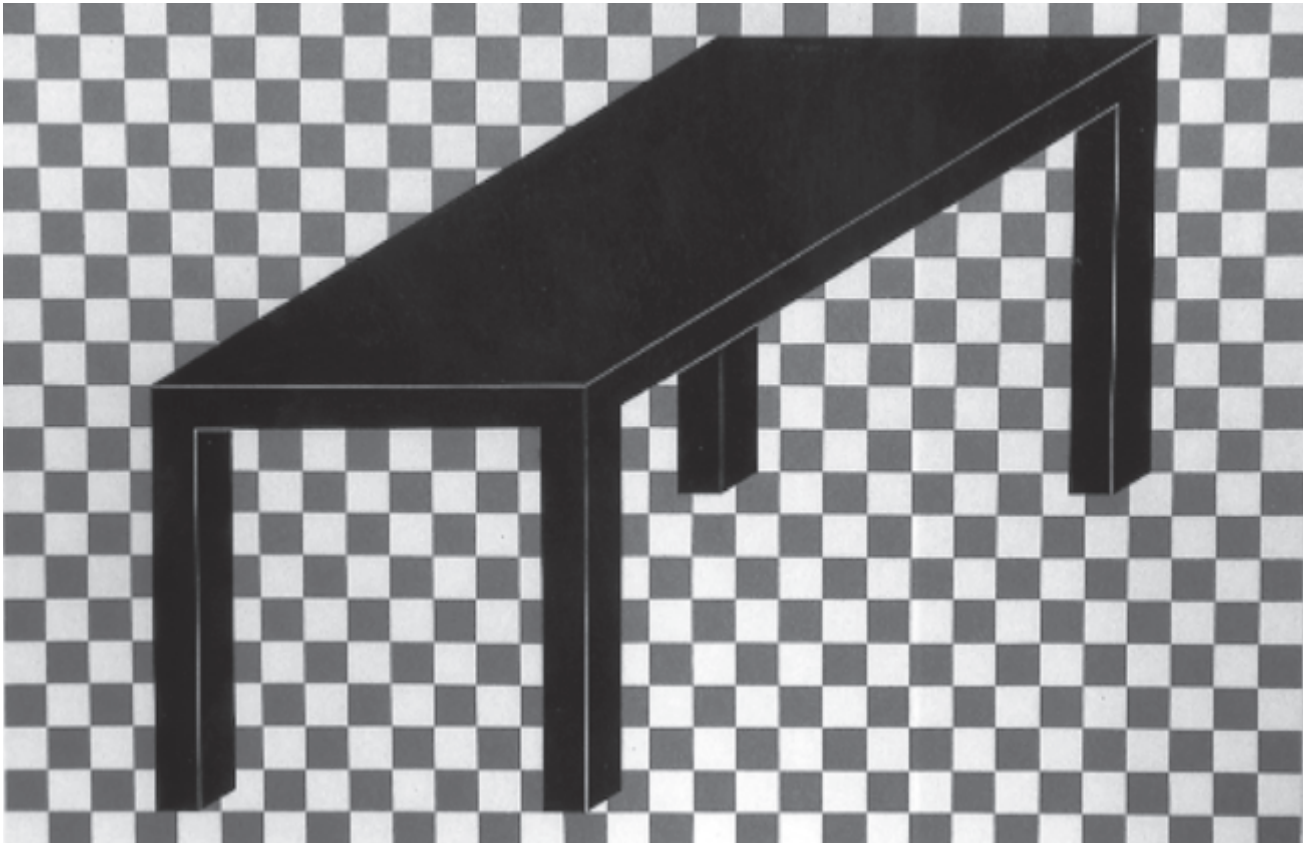
RZ0195603



Das Gemeinderatsbild nach der letzten Erneuerungswahl 2003 mit (von links) Dieter Eberle, Thomas U. Müller, Willi Bertschmann, Dorothee Duthaler und Uwe Hinsin. Das kleine Bild oben rechts zeigt den 2005 für den zurückgetretenen Uwe Hinsin ins Gremium gewählten Patrick Götsch.

Fotos: Rolf Spriessler/Philippe Jaquet





Ein Bild Werner von Mutzenbechers, das im Rahmen der Gemeindeausstellung vom April 1993 im Berowergut in Riehen zu sehen war. Foto: RZ-Archiv

KULTUR Auszeichnung für vierzig Jahre Arbeit

Werner von Mutzenbecher erhält Kulturpreis der Gemeinde Riehen

pd. Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen richtet die Gemeinde Riehen jährlich einen Kulturpreis in der Höhe von 15'000 Franken aus. Laut Medienmitteilung der Gemeinde Riehen hat die Jury für den Kulturpreis die Auszeichnung für das Jahr 2006 dem Künstler Werner von Mutzenbecher zugesprochen.

Werner von Mutzenbecher wurde 1937 in Frankfurt geboren und wuchs in Riehen auf. Nach der Maturität am Humanistischen Gymnasium und Studien an der Universität bildete er

sich an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel weiter. Seit vierzig Jahren entwickelt er kontinuierlich ein malesches Werk, das durch einfache, klare, sich an geometrischen Grundformen orientierenden Bildstrukturen besticht. Seine im Hier und Jetzt verankerte, immer gegenwärtige und zeitgenössische Malerei wirkt auf den Betrachtenden herausfordernd und wahrnehmungsbildend. Seit 1968 entsteht auch ein filmisches Werk, wobei der Künstler Kameramann, Regisseur und Akteur in einem ist. «Cinema po- vera» nennt von Mutzenbecher seine

filmischen Experimente. Von 1970 bis 1990 nahm er regelmässig an den Solothurner Filmtagen und an ausländischen Filmfestivals teil. Seine Werke, sowohl die bildnerischen als auch die filmischen, sind in öffentlichen Sammlungen zugänglich, so beispielsweise im Kunstmuseum Basel und im Kunsthaus Zürich.

Die offizielle Übergabe des Kulturpreises 2006 findet am Montag, 23. April 2007, um 18.30 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Feier mit anschliessendem Apéro im Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, Riehen, statt.

TIERWELT Neue Bewohner im Zoo Basel

Mit den Scheren winken

Im Aquarium des Zoo Basel krabbeln seit Kurzem Krebse, die den Menschen in Bezug auf Imponiergehabe und Bluff in nichts nachstehen.

zgb. Männliche Winkerkrabben locken Weibchen mit auffälligen Winkbewegungen – regelrechtes «Komm-her»-Winken – mit einer grossen Schere in

die Nähe und versuchen, sie zu beeindrucken. Je präziser die Winkbewegungen und je imposanter die Schere, desto höher ist der Fortpflanzungserfolg für das Männchen. Allerdings sind seine Chancen recht bescheiden, denn die Weibchen «testen» bis zu hundert Männchen, bevor sie sich für eines entscheiden, dem sie ihre Eier anvertrauen. Ausschlaggebend ist nicht allein die Scherengrösse, sondern auch die Ausstattung der Nisthöhle in der Erde, wel-

che vom Männchen für den späteren Nachwuchs angelegt wird. Je besser die Höhle gebaut wurde, umso grösser ist die Überlebenswahrscheinlichkeit der Nachkommen.

Wichtig ist vor allem der Höhlenausgang: Nach dem Schlüpfen sind die Jungkrabben auf ein schnelles Entkommen aus der Bruthöhle ins Meer angewiesen, was die Gefahr, gefressen zu werden, stark reduziert. Idealerweise schlüpfen die Jungen beim Höchststand des vierzehntäglichen Gezeitenzyklus, wenn die Höhle am längsten überflutet wird.

Auffallend für die männlichen Winkerkrabben ist die unterschiedliche Grösse der Krebsscheren – mit je einer stark vergrösserten und einer sehr kleinen Schere. Die Weibchen bescheiden sich mit kleinen, dafür immer gleich langen «Zangen». Träger von grossen Zangen besitzen deutlich bessere Chancen auf Nachkommen; «Kleinbescherter» hingegen können ihr Erbgut kaum in eine nächste Generation weitergeben. Die Evolution begünstigte bei den Männchen somit die Ausbildung immer grösserer Scheren.

Interessanterweise ist nicht immer dieselbe Schere die Grössere: Die Revier- und Rivalenkämpfe der Männchen während der Fortpflanzungszeit können so heftig sein, dass die eingesetzte grosse Schere verloren geht. Sie kann nach einigen Wachstumshäutungen regeneriert werden. In diesem Fall vergrössert sich die kleine Schere zu der neuen grossen Schere, während auf der anderen Seite eine neue kleine Schere gebildet wird.

Winkerkrabben leben in der Gezeitenzone an tropischen und subtropischen Küsten. Bei Flut ziehen sie sich in Wohnhöhlen im schlammigen Untergrund zurück, bei Ebbe durchstöbern sie den frei gelegten Meeresboden nach Nahrung.



Mit imposanten Scheren locken die Männchen der Winkkrabben die Weibchen an – so nun auch im Basler Zolli. Foto: Thomas Jermann

ZIVILSTAND

Geburten

Hernandez Perni, Luna, Tochter der Hernandez Perni, Maria Engracia, von Spanien, in Riehen.
Maalidji, Schoaib, Sohn des Maalidji, Ahmad Farouq, von Deutschland, und der Maalidji, Farida, in Riehen.
Milenkovic, Sofija, Tochter des Milenkovic, Dragan, von Serbien und Montenegro, und der Milenkovic geb. Margaranovic, Dijana, in Riehen.
Härrri, Mateo Alejandro, Sohn des Härrri, Dominic Martin, von Basel, und der Härrri geb. Jaroslavsky, Paula Maria, in Riehen.

Todesfälle

Bechtel-Villiger, Max, geboren 1914, von Basel, in Riehen, Burgstrasse 22.
Bösch-Herrgott, Lore, geboren 1927, von Basel, in Riehen, Kilchgrundstrasse 35.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Rüdinstrasse 48, S D P 683, 295,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Lydia Hasler, in Riehen, Markus Hasler, in Binningen BL, Daniel Hasler, in Oberwil BL, Thomas Hasler, in Allschwil BL, und René Hasler, in Aesch BL. Eigentum nun: Thomas Mühlemann und Elsbeth Meier Mühlemann, beide in Riehen.
Rebenstrasse 46, 46a, S D StWEP 198-1 (= 131/1000 an P 198, 2554,5 m², 2 Mehrfamilienhäuser, unterirdische Autoeinstellhalle), StWEP 198-4 (= 4/1000 an P 198), MEP 198-11-7 (= 2/13 an StWEP 198-11 = 13/1000 an P 198). Eigentum bisher: Manfred Clemens Löer, in Zug. Eigentum nun: Angelika Müller und Herbert Müller, in Nussdorf BL.
Fürfelderstrasse 5, S D P 695, 178 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Maria Anna Heinis, in Allschwil BL. Eigentum nun: Ruth Kilchenmann und Jürg Scherer, beide in Basel.
Unterm Schellenberg 143, 145, S D StWEP 1348-13 (= 104/1000 an P 1348, 1127 m², Wohnhaus und Autoeinstellhalle), StWEP 1348-8 (= 9/1000 an P 1348), MEP 1348-1-1 und MEP 1348-1-2 (= je 1/12 an StWEP 1348-1 = 84/1000 an P 1348). Eigentum bisher: Philippe Georges Oehler und Katharina Hirshenzon, beide in Riehen. Eigentum nun: Katharina Hirshenzon.
Chrischonaweg 20, S E P 103, 1299,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Jürg Dieter Merten, in Rottenbuch (DE), Martin Beat Ueberwasser, in Riehen, und Heinrich Stefan Ueberwasser, in Riehen. Eigentum nun: Silvia Hatebur Egli, in Basel.

Bettungen

Lauberweg, P 1172, 2590,5 m². Eigentum bisher: Christoph Tamm, in Riehen, Lukas Kaspar Tamm, in Charlottesville VA (US), Michael Andreas Tamm, in Basel, Bettina Irene Ragaz, in Riehen, und Noemi Christine Löw, in Baden AG. Eigentum nun: Christoph Tamm.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Blutrainweg 50, Sekt. RD, Parz. 2186

Projekt: Überdeckter Abstellplatz
Bauherrschaft: Benedikt Stäheli, Blutrainweg 50, 4125 Riehen
Verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 10. April 2007 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 7. März 2007

Bauinspektorat

GRATULATIONEN

Oskar Amrein-Muff zum 80. Geburtstag

rz. Am 14. März 1927 in Luzern geboren, darf Oskar Amrein-Muff am kommenden Mittwoch seinen 80. Geburtstag feiern. Nach der Schulzeit in Greppen und Weggis absolvierte Oskar Amrein eine Schriftsetzerlehre und absolvierte die Meisterklasse an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien.

In den Jahren 1965 bis 1977 war Oskar Amrein-Muff Produktions- und Verlagsleiter der «Basler Nachrichten», nach der Fusion mit der «National Zeitung» leitete er den Buch- und Zeitschriftenverlag der Basler Zeitung (1977–1981). Danach war Oskar Amrein bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1993 Direktor der Druckerei Cratander AG und des Verlages «Basler Volksblatt» beziehungsweise «Nordschweiz». Von 1971 bis 1981 war er Mitglied der Schulpflege Reinach und von 1978–1981 zusätzlich Präsident der Kantonalkonferenz der Schulpflegepräsidenten Basel-Landschaft.

Oskar Amrein heiratete 1954 Rosmarie Muff, der Sohn Markus wurde 1956 geboren. Zu seinen Hobbys zählt er Wandern, Velo fahren und Singen. Er gehörte dem Männerchor Reinach und der Basler Liedertafel an und singt noch heute im Veteranenchor der Basler Liedertafel. Seit 2004 wohnen Oskar und Rosmarie Amrein-Muff in der Gemeinde Riehen, die sie als idealen Wohnort schätzen. Vor allem freuen sie die Wandermöglichkeiten in der näheren Umgebung und die damit verbundenen Naturerlebnisse.

Die RZ gratuliert Oskar Amrein-Muff herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Lic. phil. I an der Uni Basel

rz. Der in Riehen wohnhafte Andreas Grossenbacher hat im Wintersemester 2006/2007 sein Studium an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel mit dem Lizentiat abgeschlossen. Die Riehener Zeitung gratuliert und wünscht für das Berufsleben alles Gute.

Otto Soltermann-Gutzwiller zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Sonntag, 11. März, darf Otto Soltermann seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

LESERBRIEFE

Rampe zur Regio-S-Bahn

Nun fährt sie also, die Regio-S-Bahn von Zell bis Bahnhof SBB. Sie ist gut bis sehr gut besetzt. Allerdings steigen in Riehen nur vereinzelt Personen ein und aus – eine Zählung über einen längeren Zeitraum wird dies bestätigen. Mit wenig Aufwand könnte der Bahnhof Riehen Dorf benutzerfreundlicher gestaltet werden. Eine langsam ansteigende Rampe anstelle der langen und steilen Treppe mit den hohen Stufen würde genügen.

G. Zimmermann, Riehen

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdissühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate und Administration:
Sabine Fehn, Verena Stoll, Heike Troschel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

«Zäme sin mir stark»

Song 1

Mir sin zäme, mir sin in,
Mir sin die, wo duure sin.
Uns bringt niemertz usenand,
Uns verbindet e dicks Band.

Refrain

Treui isch uns wichtig,
Ifersucht isch nichtig.
Zäme sin mir stark
In dr Nacht und au am Tag.

Joore, Wuche, Tage,
Nit alli könne das sage.
Stunde, Minute, Sekunde,
Mir sin stark mitenand verbunde.

Refrain

Mir mache alles richtig,
Fründschaft isch uns wichtig.
Zäme sin mir stark
In dr Nacht und au am Tag.

Song 2

Was sind denn das für Schuhe?
Lasst mich doch in Ruhe!
DIESE sind der Hit,
Jeder Coole nimmt sie mit.

Ich kann euch sagen,
Wie ihr sie müsst tragen.
Sie sind zwar ohne Style,
Doch trotzdem sind sie geil.

Refrain

Aaah! Er kann uns sagen,
Wie wir sie müssen tragen.
Sie sind zwar ohne Style,
Doch trotzdem sind sie geil.

Song 3

Zum Brillenträger:
Wir sind geil, wir haben Style,
Wir sehn gut aus, und du bist raus.
Mit Brille auf dem Kopf
UND Schuhen aus Karton
Siehst du aus wie ein Luftballon.

Refrain

Hey du! Wie siehst du aus?!
Dich schmeissen wir aus der Gruppe raus!
Du gehörst nicht hierher,
Du passt nicht ins Bild.
So wie du aussiehst,
Das macht uns wild!

Zur Ausländerin:

Die deutsche Sprache kannst du nicht.
Man merkt genau, woher du bist!
Du kommst aus einem anderen Land,
Und niemand reicht dir hier die Hand.

Refrain

Hey du! Wie siehst du aus?!
Dich schmeissen wir aus der Gruppe raus!
Du gehörst nicht hierher,
Du passt nicht ins Bild.
So wie du aussiehst,
Das macht uns wild!

Zum Dicken:

Die Treppe hoch schaffst du allein,
Doch ist dein Atem danach klein!
Du bist so fett und kugelrund,
Das ist schon gar nicht mehr gesund!

Refrain

Hey du! Wie siehst du aus?!
Dich schmeissen wir aus der Gruppe raus!
Du gehörst nicht hierher,
Du passt nicht ins Bild.
So wie du aussiehst,
Das macht uns wild!

Zur unmodisch Gekleideten:

Wie siehst du denn aus?
Das halt ich nicht aus.
Du hast das Gefühl, du bist dabei,
Doch das ist mir ja einerlei.
Markenkleider sind gefragt,
«Carhartt» und «Nike» sind angesagt,
Doch du trägst nichts von alledem.
Verpiss dich, ich will dich nie wieder sehen!

Song 4

Was wämmer dermit sage,
Me sött sich ehnder vertrage.
Usgränzig isch kei Wäg,
Fründschaft isch viel wärt.

Refrain

Mir mache alles richtig,
Fründschaft isch uns wichtig.
Zäme sin mir stark
In dr Nacht und au am Tag.

Das wärs jetzt mit dr Rapperei
Adie zämme, mir gön jetzt hei!

Den Text schrieben fünf Jugendliche im Theaterworkshop der Intensivwoche von «AdiRi» (siehe Bericht auf dieser Seite).

JUGEND Der Verein Adipositas Riehen (AdiRi) hilft beim Kampf gegen das Übergewicht

«Offen gehänselt wurde ich nie»

In den Fasnachtsferien trafen sich fünf übergewichtige Jugendliche zur Intensivwoche von «AdiRi», studierten ein Theaterstück ein, bewegten sich viel und lernten, was gesunde Ernährung und ein starkes Selbstbewusstsein bedeuten.

SIBYLLE MEYRAT

Ein paar Turnübungen zum Einwärmen, dann ein ausgewogenes gemeinsames Frühstück. So starten die Teilnehmenden der AdiRi-Intensivwoche in der Hütte beim Eisweiher ihren Tag. Fünf aufgeweckte Jugendliche, zwei Buben und drei Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren, die eines gemeinsam haben: Sie sind übergewichtig und wollen etwas dagegen tun. Nach Einschätzung der EU-Kommission sind zwischen 20 und 30 Prozent der Europäer zu dick. Dies betrifft zunehmend auch Kinder und Jugendliche, die ihre Gewichtsprobleme oft ins Erwachsenenalter mitnehmen. Hier setzt das Programm «AdiRi» an. Es unterstützt junge Menschen, langfristig ein gesundes Bewegungs- und Ernährungsverhalten aufzubauen. Auch die Familien werden in die Behandlung miteinbezogen.

Zurück zum Eisweiher. Nach dem Frühstück steht je nach Wetter eine Wanderung oder ein Ausflug ins Schwimmbad auf dem Programm. Dann wird gemeinsam das Zmittag zubereitet und gegessen, bevor am Nachmittag die intensiven Theaterproben beginnen. Zum Abschluss gibts eine Aufführung für Eltern und Freunde.

Die fünf Jugendlichen, die sich hier eine Woche lang intensiv mit Themen rund um den Körper und die Ernährung beschäftigen, besuchen schon seit Oktober verschiedene Angebote des Vereins «AdiRi». Das erklärt wohl die Offenheit, mit der sie auf die Fragen der



«Zäme sin mir stark.» Selbstbewusste Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AdiRi-Intensivwoche beim Eisweiher.

Foto: Sibylle Meyrat

Journalistin antworten. Sie wären zwar gern etwas dünner, doch stehen sie voll zu ihrer jetzigen Figur. Klar wollen sie mit Bild in der Zeitung erscheinen, meinen sie fast etwas empört, schlagen aber scherzhaft vor, das Bild auf dem Computer ein bisschen in die Länge zu ziehen.

Nennen wir sie auf ihren Wunsch mit den grösstenteils fiktiven Namen Albert, Eva, Lela, Joshi und Sarah. Das Wort «dick» sprechen sie alle ungeniert aus und liefern auch gleich eine Definition dazu: «Dick ist man, wenn man Schwimmreifen auf der Seite hat», sagt Albert. «Dick ist man, wenn man sich dick fühlt», ergänzt Eva. Niemand sagt: Ich will zwei oder fünf oder zehn Kilo abnehmen. Gegenüber solchen Zielen sind sie skeptisch eingestellt. Im Alter von zwölf Jahren kennt Albert den berühmten Jojo-Effekt bereits aus Er-

fahrung. «In den Ferien habe ich manchmal tagelang gefastet und irgendwann verjagts dich und dann nimmst du plötzlich wieder zu wie verrückt. Jetzt will ich einfach mein Gewicht halten und mich mehr bewegen. Ich wachse ja noch.» Sarah möchte abnehmen, damit sie sich schönere Kleider kaufen kann. In ihrer Grösse gäbe es kaum etwas, das ihr gefalle.

Diskriminiert fühlen sich die fünf aufgrund ihres Aussehens nur selten. «Ich weiss ja nicht, was hintenrum läuft», sagt Lela. «Aber offen gehänselt wurde ich noch nie.» Auch Joshi sagt, er habe viele Kollegen. Aber es gebe in seiner Schule auch ein Mädchen, das sei wirklich sehr dick und sitze jede Pause allein. Eva hat kaum schlechte Erfahrungen gemacht. Ihren Freundinnen und Kollegen sei es wohl egal, ob sie

RENDEZVOUS MIT...

... David Brown

me. Vor der Tür des iaab-Ateliers an der Baselstrasse steht ein Rennvelo. Mit ihm flitzte *David Brown*, der zurzeit als Gastkünstler in Riehen weilt, einst durch die Strassen von Brooklyn und überbrachte seinen Kunden Briefe und Pakete. Inzwischen ist das Velo fast zu einem Teil von ihm selbst geworden. Wenn immer möglich nimmt er es auf seinen Reisen mit.

Velokurier, Verkäufer in einem Laden für Künstlerbedarf, Schreinergehilfe – David Brown fng wie so viele, die als junge Menschen nach New York kommen, ganz unten an. Zwar hatte er an einem College in New Hampshire einen Abschluss in «Fine Arts» gemacht, bevor er mit 23 Jahren in die Grossstadt zog, doch der sei nicht viel wert gewesen. Um Zugang zur etablierten Kunstszene zu bekommen, müsse man an ganz bestimmten Schulen abgeschlossen haben. Doch daran lag ihm sowieso nichts. Vielmehr interessierten ihn Gegenmodelle, selbstbestimmtes Leben und Arbeiten abseits der bekannten Institutionen. Er teilte mit andern Künstlern Wohnung und Atelier und zeigte seine Installationen und Performances während der ersten Jahre ausschliesslich im Freundeskreis. Die eigene Kreativität auszuleben und diejenigen der andern zu dokumentieren, war oberstes Ziel. Diese Art Leben könne man sich heute in seiner Heimat nicht mehr vorstellen, sagt David Brown. «Es war eine Welt ohne Internet. Mit künstlerischen Projekten, die wir nur für uns selber machten.» In den frühen Neunzigerjahren sei es anders als heute noch möglich gewesen, eigenständige Räume und Diskurse zu schaffen, die nicht sofort von der etablierten Kulturszene vereinnahmt oder von Marketingstrategen ausgebeutet worden seien.

Den Brotjobs, denen David Brown neben seinen künstlerischen Projekten nachgeht, kann er immer auch etwas Positives abgewinnen. Dank seinem Job als Velokurier lernte er die Stadt kennen, überwand das Gefühl, sein Orientierungssinn taue nichts. In



Betrachtet seine Umgebung mit kritischem Blick: David Brown, seit zwei Monaten Gast im iaab-Atelier in Riehen.

Foto: Sibylle Meyrat

einer weissen amerikanischen Middle-class-Familie aufgewachsen, war er hier zum ersten Mal direkt mit dem «andern» Amerika konfrontiert. Es gab nur zwei weisse Mitarbeiter im ganzen Unternehmen. Alle anderen hatten ihre Wurzeln in afrikanischen Ländern oder in der Karibik. Kontakte und Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden, haben seinen Blick auf die Gesellschaft verändert. Die kritische Sicht auf Amerika, auf die Macht der Medien und auf die unermüdliche Konsumwut in seiner Heimat ist ihm erhalten geblieben und hat sich in der Ära Bush noch verfinstert. Dennoch sei er in seinen heutigen Arbeiten weniger aggressiv als damals, als er «noch jung war» – was etwas sonderbar klingt, wirkt der bald Vierzigjährige doch nach wie vor sehr jugendlich.

Um Berühmtheiten und ihre Bewunderer, Celebritys und Fans, und um ihr enges gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis dreht sich eine Arbeit, die ihn selbst für kurze Zeit in die Schlagzeilen brachte. Zusammen mit einem

Freund gründete er ein Unternehmen, das auf Anfrage für Kunden einen roten Teppich ausrollte. Die beiden in Anzug gekleideten Herren erschienen aber auch ungefragt an öffentlichen Orten, wie beispielsweise vor teuren Hotels im Stadtzentrum. Innert Kürze bildeten sich Menschenmengen, die den Auftritt einer Berühmtheit nicht verpassen wollten, obwohl völlige Unklarheit darüber herrschte, wann und ob sich eine solche überhaupt zeigen würde. Befreundete Künstler hielten das Geschehen mit der Videokamera fest, wurden von der Menschenmenge als Paparazzi wahrgenommen und verstärkten den Eindruck, dass es hier um etwas Wichtiges ging. Diese «sozialen Skulpturen», wie David Brown sie nennt, riefen schliesslich einen bekannten Fernsehsender auf den Plan, der ihm einen ausführlichen Beitrag widmete. Auch mit seinem nächsten, ähnlich gelagerten Projekt machte er die Medien auf sich aufmerksam. Er hatte sich im Brockenhaus der Heilsarmee einen Anzug gekauft, legte sich einen neuen Haar-

dick sei oder dünn. «Nur einer aus meiner Klasse hat mir manchmal Fettsack gesagt. Irgendwann bin ich ausgeflippt und habe ihm eine Ohrfeige gegeben. Seither ist Ruhe.» Am ehesten merke sie es im Sport oder im Ausgang. Im Ausgang fühle sie sich manchmal etwas fehl am Platz mit ihrer Figur. Lela stimmt ihr bei. Joshi erzählt von seinem älteren Bruder, den die Mädchen wegen seiner Körperfülle als hässlich abstempelten. «Dann hat er zu Hause viel trainiert. Jetzt ist er schlank und schön.» Ihm aber, dem 12-Jährigen, hätten die Mädchen so etwas noch nie gesagt. Er sei «voll hip» in der Schule.

Ist es schlimmer für ein Mädchen oder für einen Knaben, dick zu sein? Die Mädchen finden einstimmig: Für die Mädchen. Die Buben ebenso einstimmig: für die Buben. Argumente zu finden, ist schon schwieriger. Schliesslich sagt Eva: «Ein Mädchen akzeptiert eher mal einen Jungen als Freund, der etwas dicker ist als sie.»

Das Essen und die Liebe, ein Thema für sich. Alle fünf haben erfahren, dass es hier enge Verbindungen gibt. «Als meine Eltern noch zusammen waren, waren beide ein bisschen fester», sagt Eva. «Dann haben sie sich getrennt und wurden dünner. Ich und mein jüngerer Bruder wurden dicker. Ähnliches erlebte Albert: «Mein Vater war früher auch dick. Dann musste er den Trennungsschmerz von meiner Mutter überwinden. Den Schmerz hatte ich auch, aber während er abnahm, nahm ich zu.»

Die Zvieripause – es gibt Früchte und natürlich gesüssten Kräutertee – ist vorbei, die Jugendlichen stürzen sich in selbst bemalte T-Shirts und proben unter der Leitung von Gregory Ziringibl das Theaterstück zum Thema Ausgrenzung, das sie selber geschrieben haben (siehe linke Spalte). Das sei die Theorie, sagen sie selbstkritisch. In der Praxis sei das, was nicht vorkommen sollte, natürlich auch in ihrer Gruppe passiert.

Weitere Infos zu «AdiRi» bei der Präsidentin Liselotte Kurth, Tel. 061 641 22 77, E-Mail: liselotte.kurth@magnet.ch.

schnitt zu und besuchte in diesem Outfit über sechzig exklusive Cocktailpartys und Benefizveranstaltungen. Dass er sich als Alex von Furstenberg, den Sohn von Diane und Prinz Egon von Furstenberg, ausgab, reichte oft als Türöffner, obwohl er dem etwa gleichaltrigen Alex von Furstenberg keineswegs ähnlich sieht. Er schüttelte Hände, hielt Smalltalk über seine angebliche Familie, über die er zuvor ausführlich recherchiert hatte, und liess sich zusammen mit Berühmtheiten wie Henry Kissinger, Hillary Clinton und der Schauspielerin Bo Derek fotografieren. Diese Fotografien waren das Kernstück seiner ersten Einzelausstellung. Plötzlich selbst für kurze Zeit im Scheinwerferlicht zu stehen, war eine zwiespältige Erfahrung. Ebenso die Phase danach. Doch es sind genau diese Momente, die David Brown interessieren. Indem er sich als Person so direkt in seine Arbeit involviere, würde diese auf ihn zurückwirken. Identität erweise sich als brüchiges und wandelbares Konstrukt. Eine Erfahrung, die Voraussetzung für Kunst sei, aber auch bedrohlich wirken könne.

Wie ihn der Aufenthalt in der Schweiz prägt, welche Spuren er in seiner Arbeit hinterlässt, vermag er noch nicht zu sagen. Die Stille im Riehener Atelier erlebt er als wohltuend. Sie erlaubt ihm nach zahlreichen Gruppenarbeiten der vergangenen Jahre Konzentration auf sein eigenes Schaffen. Statt Installationen und Performances widmet er sich zurzeit eher dem Zeichnen. Mit offenen Augen und Ohren geht er durch seine neue Umgebung und hält seine Eindrücke in Skizzen fest. Wer genau hinschaut, findet in den Zeichnungen an den Wänden des Ateliers Spuren aus dem Alltag in der Schweiz. Auch eine Performance würde er gerne hier zeigen. Doch müsse er das Land und seine Bewohner noch besser kennen lernen. Aufschlussreich sei der Besuch der Basler Fasnacht gewesen. «Ich habe den Eindruck, sie hat viel viel Moral zu tun. Sie ist anders als alle Karnevals, die ich kenne.»

www.davidhenrybrownjr.com.



RZ013459

Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 14. März 2007, 09.00 Uhr und 15.00 Uhr und
Mittwoch, 21. März 2007, 09.00 Uhr und 15.00 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)

• Integrationsgesetz • Wegweisungsrecht bei häuslicher Gewalt. Änderung Polizeigesetz • Stand der Verwaltungsreorganisation. Bericht Regierungsrat • Aufenthaltsräume mit Verpflegungsmöglichkeit für Gymnasien Leonhard und Kirschgarten	• Beitritt zur Berufsfachschulvereinbarung • Parlamentarische Vorstösse Die Präsidentin des Grossen Rates Dr. Brigitta Gerber Nächste Sitzungen: 18./19. April; 9./10. Mai 2007
---	--



SELFNESS

Exklusiv FÜR IHN

WellnessMassagen
VitalityCoaching
KosmetikProdukte



www.BMCforMEN.com Tel. 061 321 27 44

RZ003_622134

Gesucht:

Goldschmuck, Altgold, Golduhren, Luxus- und Markenuhren, Silberwaren
Barzahlung sofort



Uhren & Juwelen
Inhaber: W. Bengard
Schmiedgasse 36, 4125 Riehen
Tel./Fax 061 641 40 40

RZ013479

www.riehener-zeitung.ch



Kunst Raum Riehen

Max Grauli – Hans Rémond
Parallele Universen

10. März bis 15. April 2007

Vernissage: Freitag, 9. März, 19 Uhr
Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Einführung: Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung

Veranstaltungen:
Sonntag, 11. März, 11 Uhr, «Trio» Improvisationen mit Elisabeth Messmer (Stimme), Dieter Löw (Bassgeige) und Hans Rémond (Saxophon)

Donnerstag, 22. März, 19 Uhr, Werkgespräch mit Siegmар Gassert (Kunstkritiker), Werner von Mutzenbecher (Künstler), Kiki Seiler und den Künstlern

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
Karfreitag geschlossen
Ostersonntag/Ostermontag, 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ013465

Langeweile in den Frühlingsferien?
Für Kinder zwischen 6 (2.KG) und 12 Jahren

„Im Schatten der Pyramiden“
Die spannende Kinderwoche vom 10.4. bis 14.4.07

Vom Team der Evangelischen Allianz Riehen
für Fragen: Isabel Rösslein 061 641 01 25

Rasch anmelden - Teilnehmerzahl begrenzt!



RZ013471

Veranstaltung
14. März, 10–12 Uhr

SPIEL ZEUG MUSEUM IM WEITSTEINHAUS RIEHEN

DORF&REBBAU MUSEUM IM WEITSTEINHAUS RIEHEN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Reihe «Weibsbilder»

Zwei Welten begegnen sich – Barbie und wir
Mittwoch-Matinée. Fr. 10.–

Eine Begleitveranstaltung zu «Fanny, Pepper, Sue & Co. – Rund um die blonde B.»

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ013513

Riehen, den 5. März 2007

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Grossvater und Bruder

Karlmartin Werner-Vaucher

14. Januar 1916–5. März 2007

Er ist in seinem 92. Altersjahr nach einem reich erfüllten Leben von seinen Altersbeschwerden erlöst worden.

Marlise Werner-Vaucher
Martin Werner und Vera Flammer
Liselotte und Alex Briner-Werner
mit Maja, Adrian, Rafael und Jonas
Elisabeth und Thomas Köppel-Werner
mit Johannes und Sibylla
Dominique Werner und Manfred Schiegg
Philipp und Rita Werner
Elsbeth Werner
und Anverwandte

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 10. März 2007, um 11.00 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

An Stelle von Blumen unterstütze man bitte den Verein Don Camillo Montmirail, PC 40-17946-5.

Traueradresse: Liselotte Briner-Werner, Ringstrasse 27, 6332 Hagendorn.

RZ153_789048

*Und wenn de amme Chrützweg stohsch,
und nümme weisch, wo's ane goht,
halt still, und frog di Gwisse z'erst,
's cha dütsch, Gottlob, und folg si'm Roth.*

Johann Peter Hebel
Lieblingszitāt von Max

In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied von

Max Bechtel-Villiger

15. Juni 1914–2. März 2007

Er ist von seinen Altersbeschwerden erlöst worden und friedlich eingeschlafen.

Walo und Irène Bechtel-Inauen
Sibylle, Nina und Sabine Bechtel
Tobias Bechtel und Verena Stieger
Michael und Fabio Bechtel
Christine Bechtel-Sommer
mit Katrin und Matthias
Stefan und Anna Bechtel-Zimmermann
Andrea und Cornelia Bechtel
Anverwandte und Freunde

Traueradresse:
Irene und Walo Bechtel, Albert Oeri-Strasse 6, 4125 Riehen.

Die Abdankungsfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 9. März 2007, um 11.00 Uhr auf dem Gottesacker in Riehen statt.

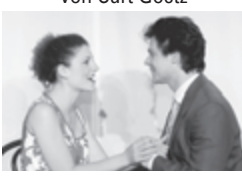
Wer Max anders als mit Blumen gedenken möchte, richte seine Spende bitte an die Oekumenische Stiftung Alters- und Pflegeheim Riehen, Haus zum Wendelin, PC 40-16060-6.

RZ013485

Atelier-Theater Riehen
Baselstrasse 23

Ingeborg

Heiter-besinnliche Komödie
von Curt Goetz



**Mit: Salome Meier • Olaf Creutzburg
Isolde Polzin • Sebastian Scheidel
Dieter Ballmann & Hadrian**
Regie: Dieter Ballmann
Ausstattung: Dietlind Allgaier

Premiere: 9. März 2007
**Weitere Vorstellungen: 10., 16., 17., 23.
und 24. März, jeweils 20.00 Uhr**

Vorverkauf:
La Nuance, Damen- & Herrenmode,
Riehen, Rössligasse, Tel. 061 641 55 75
www.ateliertheater.ch
Theaterkasse 1 Stunde vor Beginn

RZ013487

Heilen wie die „alten Chinesen“



Jetzt anmelden!
neue berufsbegleitende Lehrgänge ab April 2007



Bio-Medica
Schule für Chinesische Medizin
Schweizergasse 33 • 4054 Basel • www.bio-medica-basel.ch
Telefon 061 283 77 77

RZ003_620613

reformierte kirche basel-stadt

Ev.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 18. März 2007
in der Kornfeldkirche
10.00 Uhr, Gottesdienst für die ganze Gemeinde
11.15 Uhr, ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Traktanden:
– Jahresbericht 2006
– Jahresrechnung 2006
– Bericht der Revisoren
– Planung 2009–2012
– Jahresrechnung 2006 der Andreasstiftung
– Wein beim Abendmahl

Anschliessend einfaches Mittagessen zugunsten Brot für alle.

Im Foyer besteht die Möglichkeit, Osterartikel zu kaufen zugunsten Bfa.

RZ013510



Vorhänge und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

RZ 012837



A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50
4125 Riehen
Telefon 061 283 77 77

☎ 061 641 66 44
Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ012831

Dr. med. dent. Anton Walliser

ganzheitliche und rekonstruktive Zahnmedizin

zertifiziert seit 1993

freut sich, den Eintritt in das Praxisteam bekannt zu geben von

Frau med. dent. Marleen Leen

Zahnärztin für ganzheitliche Kieferorthopädie

20-jährige Spezialisierung in den Methoden nach Balters (Bionator) und Crozat mit Begleittherapien wie Homöopathie, Cranio-Sacral-Therapie und andere.

Anmeldung per sofort
Telefon 061 261 93 51
Schneidergasse 27, Basel

RZ003_619405



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL MUSIKSCHULE RIEHEN

Sonntag, 11. März 2007, 17 Uhr,
Alte Post Riehen

Klezmerorchester Baith Jaffe

mit Kindern der
Musikschulen Riehen und Liestal
Eintritt frei / Kollekte

Bühne live, der Lampenfieber-Workshop
Sa, 24. März 2007, 10–18 Uhr
So, 25. März 2007, 10–17 Uhr
Anmeldung: Telefon 061 641 37 47

RZ013514

Kirchenzettel vom 11. 3. bis 17. 3. 2007

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: AKEP Schulungs- und Integrationsprojekt

Dorfkirche
So 10.00 Lobgottesdienst. Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagsschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Do 16.00 Kinderclub für 8–11-Jährige im Falkenhorst
20.00 Bibelabend zu «Propheten im alten Testament», Pfrn. E. Kobel im Meierhofsaal
Sa 14.00 Jungschar, Ameisli Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen
So 9.30 Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Exodus 1, 15–22 «die Boykott-frauen»
Di 14.30 Seniorengesprächskreis «Ostern–Einheit in der Vielfalt» mit Pfarrer E. Abel
Sa 14.00 Jungschi, Teddy's «Mir göhn in d Badi»

Kornfeldkirche
So 10.00 Predigt: Pfr. R. Altwood
Mitwirkung: Posaunenchor
Di 19.00 Jugendgruppe im Jugendraum
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreaschhaus
Fr 19.30 «Das Geburtsverhör», ein Kapitel Basler Sitten- und Kirchengeschichte. Lesung mit der Basler Journalistin Linda Stibler
So 9.30 Gottesdienst zum 400. Geburtstag des Kirchenlieddichters Paul Gerhardt
Mitwirkung: Dr. Thomas Wilhelmi, Pfr. A. Klaiber und der Andreaschor
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
So 9.30 Pfrn. I. Kradolfer

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47
So 9.45 Gottesdienst mit Abendmahl, S. Kaldewey
9.45 Kids Treff
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Bibelabend

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst zum Chrischonasontag mit Markus Müller, Direktor

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50
So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Wolfram Nilles

RZ003_619405

AUSSTELLUNGEN

**FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101**
Dauerausstellung Sammlung Beyeler, Werke der klassischen Moderne
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.
Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM
BASELSTRASSE 34**
Sonderausstellung Fanny, Pepper, Sue & Co. – rund um die blonde B. Bis 16. April 2007. Dauerausstellung Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

**GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4**
Pizzi Cannella – Regine Bis 5. April. Geöffnet: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

**GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12**
Roland Helmus: «Orte & Echos» Malerei, Zeichnung, Plastik. Bis 8. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

**KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71**
Max Grauli – Hans Rémond – Parallel Universen 10. März bis 15. April. Vernissage am Freitag, 9. März, 19 Uhr. Trio «Improvisationen» am Sonntag, 11. März, 11 Uhr. Werkgespräch Siegmars Gasser, Werner von Mutzenbecher, Kiki Seiler, Max Grauli und Hans Rémond am Donnerstag, 22. März, 19 Uhr. Geöffnet: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

**GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG
BASELSTRASSE 59**
Bilder von Tatjana Vernissage am Samstag, 10. März, 10–17 Uhr. Bis 24. März. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

**GALERIE MAZZARA & MOLLWO
GARTENGASSE 10**
Abstrakt, spannend, schön Erste Wahl von Künstlern und Künstlerinnen der Galerie. Bis 25. März. Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

**ALTE POST
BASELSTRASSE 57**
Bilder von Clare Hooper Bis 1. April. Öffnungszeiten: Mo–Fr 13–18.30 Uhr, Sa/So 10–12.30 und 14–19 Uhr.

**BILDPILOT
BURGSTRASSE 63**
Malerei und Druckgrafik von Elke Höyl-Vogt und Katrin Uebersax Bis 31. März. Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So 14–18 Uhr, Do 14–20 Uhr.

KULTUR Konzert in der Alten Post

Klezmermusik mit Jugendlichen

rz. Am Sonntag, 11. März, 17 Uhr, findet in der Alten Post ein Konzert mit dem «Baith Jaffe Klezmer Orchestra» statt. Gemeinsam mit der Basler Klezmer Band werden begabte junge Schülerinnen und Schüler der Musikschulen Riehen und Liestal auf der Bühne stehen. Die Kinder sind als Musizierende

KALENDARIUM
RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 9.3. VERNISSAGE
Max Grauli – Hans Rémond
Eröffnung der Ausstellung Max Grauli – Hans Rémond, Parallele Universen. Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, 19 Uhr.

FREITAG, 9.3. VERNISSAGE
«Ingeborg»
Premiere der Komödie von Curt Goetz. Ate-liertheater, 20 Uhr (siehe Vorschau S. 7).

FREITAG, 9.3. LITERATUR
Das Geburtsverhör
Linda Stibler liest aus ihrem Buch «Das Geburtsverhör». Andreashaus, 19.30 Uhr.

SONNTAG, 11.3. KONZERT
Vivaldi, Händel, Monteverdi
Marília Vargas (Sopran) und das Ensemble La Marina mit Werken von Vivaldi, Händel, u.a. Kirche St. Chrischona, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte

SONNTAG, 11.3. KONZERT
«Baith Jaffe Klezmer Orchestra»
Klezmerkonzert mit Jugendlichen (siehe Vorschau auf dieser Seite). Alte Post, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte

SONNTAG, 11.3. LITERATUR
Improvisationen
Elisabeth Messmer (Stimme), Dieter Löw (Bass) und Hans Rémond (Saxofon) improvisieren im Kunst Raum Riehen, 11 Uhr.

MITTWOCH, 14.3. ÖKOLOGIE
«Natur – Vielfalt pur»
Film zur Biodiversität. Haus der Vereine, 20.15 Uhr (siehe Vorschau auf Seite 7).

MITTWOCH, 14.3. ÖKOLOGIE
Ständeratskandidat im Gespräch
Andreas Albrecht stellt sich vor. «Baslerhof», Bettingen, 18.30 Uhr.

Gespräch mit
Andreas Albrecht

rz. Am Mittwoch, 14. März, 18.30 Uhr, lädt «Aktives Bettingen» alle Interessierten zu einem Gespräch mit Andreas Albrecht in den «Baslerhof» ein. Der liberale 38-jährige Basler Grossrat kandidiert mit Unterstützung der bürgerlichen Parteien LDP, FDP, CVP und SVP im Herbst 2007 für den Ständerat.

Erlös Mimosenverkauf

rz. Der Mimosenverkauf vom 10. Februar hat einen Reingewinn von Fr. 1186.60 ergeben. Der Erlös kommt Menschen in Riehen und Bettingen zugute, die sich in einer finanziellen Notlage befinden.

LITERATUR Lukas Hartmann zu Gast im Kellertheater

Auf schwankendem Kahn



Viel gegenseitiges Lob – Lukas Hartmann (links) im Gespräch mit Valentin Herzog.
Foto: Philippe Jaquet

Anhand einer historisch verbürgten Schiffspassage auf dem Thunersee spiegelt Lukas Hartmann in seinem neuen Roman «Die letzte Nacht der alten Zeit» das Ende der Alten Eidgenossenschaft wider. Am Dienstag stellte er ihn in Riehen vor.

URS GRETHER

Es ist die Nacht vom 5. auf den 6. März 1798, die Alte Eidgenossenschaft liegt in den letzten Zügen: In «Die letzte Nacht der alten Zeit», dem neusten historischen Roman des Berner Autors Lukas Hartmann, hat der Stadtstaat Bern soeben vor den anrückenden französischen Truppen kapituliert. Berns Staatschef von Steiger hat den von den eigenen Truppen massakrierten General im Strassengraben liegen sehen. Und so findet sich dieser Niklaus Friedrich von Steiger auf einer Fähre im Thunersee wieder. Nach Deutschland will er, ein Bündnis schmieden helfen gegen Frankreich. Dem abgesetzten und zutiefst erschütterten Patrizierfürsten steht Ordonnanzkorporal Christian Dubi von der Berner Stadtwache bei. Die Schiffspassage der beiden ist historisch beglaubigt, Dubi hat einen

Augenzeugenbericht abgegeben. Mit in Lukas Hartmanns Romanboot findet sich die Dienstmagd Maria. Sie hat einen Franzosen getötet, der sie hat vergewaltigen wollen. Auch Marias Vorleben wird nun in der (umsichtig variierten) Kapitelfolge mit dem der beiden Männer aufgeblättert. Auf engstem Raum und während weniger Stunden kann so nach Art des klassischen Dramas Welt- und Lebenszeit verdichtet werden. Die schiere Beiläufigkeit, mit der die ganze Epoche in den Leser einsickert, verrät die Meisterschaft des Romanautors. Dass Lukas Hartmanns neuester Roman, erschienen im Verlag Nagel & Kimche, sein bisher bestes Buch sei, findet darum nicht nur der Riehener Kritiker und Autor Valentin Herzog. Herzog ist mit Hartmann befreundet und hat dessen Werk seit Langem in der «Basler Zeitung» begleitet. Lukas Hartmann seinerseits hat den lobenden Klappentext für Herzogs erste literarische Buchveröffentlichung verfasst, «Karims Café» (erschieden im Riehener OSL-Verlag). In seiner Eigenschaft als Leiter der Riehener Literaturinitiative «Arena» hat Valentin Herzog nun wiederum Lukas Hartmann ins Kellertheater im Haus der Vereine eingeladen. Als Herzog und Hartmann zu Beginn des Abends nebeneinander auf dem «Arena»-Podium sitzen, reicht die Wahlverwandtschaft über das Alter, die asketische Erscheinung und die gewollt nüchterne Diktion hinaus. Die je-

weilige Sauberkeit, ja Strenge der methodischen Durchführung mutet bei beiden ähnlich zentral an. Es ist kein Zufall, dass Herzogs einleitende Fragen bei der Gattung des historischen Romans verbleiben. Es erstaunt auch nicht, dass Hartmann «seinem» Genre die Treue halten will. Eigenartig, dass der Autor bei der Auswahl der von ihm präsentierten Ausschnitte aus dem Buch die Staatsaffäre rund um von Steiger fast ganz ausspart. Stattdessen rücken die Personen Dubi und Maria ins Zentrum. So will denn eine «Arena»-Besucherin im Anschluss von Hartmann wissen, ob Maria ihren Berner Oberländer Deserteur, den Johann, am Ende auch kriegt. Hartmann gibt zu, dass er den Schluss offen lässt. Er merkt an, dass Marias Weg auch metaphorisch ins «Oberland» hinaufführt: Der Frau, die in der alten Ordnung zuunterst stand, gelingt in den Umwälzungen der radikalste Schritt. En passant weist Hartmann auf die europäische Tragweite, auf die «Wucht» der menschlichen und materiellen Opfer hin, die die Schweiz 1798 und 1799 hat leisten müssen, die aber in diesem Land nie zu einem Thema geworden seien. Die anarchischen Umbruchsituationen aber, zuletzt der Fall der Berliner Mauer und des Ostblocks, hätten es ihm angetan. Seinem neuen Roman hat Hartmann einen Satz des US-Romanciers Philip Roth vorangestellt, er lautet: «Geschichte stürzt zu einem ins Wohnzimmer wie ein verrücktes Pferd.»

GEDANKENSPIELE



Daisy Reck

Tag der Frau

Gewisse Daten setzen sich unauslöschlich in unserem Gedächtnis fest. So bei mir beispielsweise der 8. März 2002. Damals war ich gegen Abend beladen mit Einkäufen heimgekehrt und hatte im Briefkasten ein flaches Paket vorgefunden. Ohne Adresse. Es war nicht mit der Post gekommen. Man hatte es persönlich eingeworfen. Was meine Neugier natürlich anheizte. Hastig riss ich das wattierte Kuvert bereits beim Treppensteigen auf. Und hielt eine schöne Füllfeder, rot mit silbernen Streifen, in der Hand. Umwickelt war sie mit einem schmalen Papierband. «Zum Tag der Frau» hatte jemand mit ungelenker Schrift daraufgekrizelt. Und auch die Unterschrift war fast unleserlich. Aber ich erkannte sie. So signierte ein Kurde, dem ich in seiner schwierigen Situation helfend zur Seite stand. Ganz offensichtlich hatte er mir dafür ein Zeichen des Dankes geben wollen. Aber warum gerade jetzt, am «Tag der Frau»? So fragte ich mich. Und vereinbarte unverzüglich eine Zusammenkunft. Bisher war für mich das Datum des internationalen Frauentages keineswegs rot in meiner Agenda angestrichen gewesen. Anders als etwa der Valentinstag, der Muttertag, Halloween oder die Walpurgisnacht. Gewiss, hin und wieder hatte ich, wenn es sich gerade mit einem Muba-Besuch verbinden liess, an einer der dort jeweils in diesem Zusammenhang organisierten Veranstaltungen teilgenommen. Und einmal war ich, eher zufällig, auch in eine zu diesem Anlass durchgeführte Demonstration auf der Strasse hineingegeraten. Aber Geschenke machen, am 8. März, oder Geschenke erhalten? Davon hatte ich noch nie etwas gehört. Mein Kurde lachte zuerst, als ich ihm bei einem Kaffee mein Erstaunen bekannte. Dann aber wurde er traurig, weil er sich an das erinnerte, was sich in seiner Heimat, die er wahrscheinlich nie mehr sehen wird, im Norden von Syrien, alljährlich am 8. März zuträgt: Dort wird an diesem Tag ein häusliches Fest zelebriert und jeder Mann schenkt seiner Mutter, seiner Frau und seinen Schwestern irgendeine Kleinigkeit. Seit seiner Kindheit sei das so gewesen. Er kenne nichts anderes. Schade, dass man das bei uns nicht auch tue. Als ich von diesem bewegenden Treffen heimkam, startete ich den Computer. Denn nun war mein Wissensdurst gewaltig. Alles wollte ich erfahren zu diesem «Tag der Frau», über dessen Ursprung mir noch nie jemand etwas gesagt hatte und über dessen Entstehungsgeschichte, so vermute ich wenigstens, bei uns kaum jemand etwas ahnt. Wobei ahnen das richtige



Musiker des «Baith Jaffe Klezmer Orchestra», am Sonntag zusammen mit jugendlichen Musizierenden in der Alten Post zu hören.
Foto: zVg

Daisy Reck

kompetent.klar.
konsequent.



Eva Christ

als Strafrichterpräsidentin 50%



«Ich wähle Eva Christ, weil ich sie als brillante, differenzierte und sorgfältig abwägende Juristin kenne.»
Dr. Eugen Fischer,
alt Appellationsgerichtspräsident

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls Rita Altermatt (Grüne) und Christian Hoenen (SP) zur Wahl.



kompetent.klar.
konsequent.



Christian Hoenen

als Strafrichterpräsident 100%



«Ich wähle Christian Hoenen weil er als kompetenter Jurist und sozial denkender Mensch alle Voraussetzungen für dieses Richteramt bestens erfüllt.»
Irène Fischer-Burri,
Gemeinderätin Riehen

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls Rita Altermatt (Grüne) und Eva Christ (SP) zur Wahl.



Hieber's
Frische Center

www.hieber.de



„Frische, Qualität und Vielfalt!“

Wodka Gorbatschow

37,5% Vol., 0,7 ltr. Flasche

1 ltr. = € 8,56

€ 5.99

Mariacron

36% Vol., 0,7 ltr. Flasche

1 ltr. = € 8,56

€ 5.99

Ramazotti Amaro

30% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 14,27

€ 9.99

Binzen

0049 7621 9687-20

Nollingen

0049 7623 79765-90

Lörrach

0049 7621 9140-20

Weil a. Rh.

0049 7621 16189-90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

Sammler kauft:

– Antiquitäten

– Bilder

– Bronzen

– Uhren

– Porzellan

– Spielzeug ...

Telefon

079 220 66 03

RZ013446

LA TANDURE

PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen

Ofenfrische Pizzas
Döner-Kebab
Spaghetti & Salate

061-641-641-0

Mo geschlossen

RZ012838

Gemeinde
Riehen

<Pro Riehen>
für ein wirkungsvolles Gemeindemarketing

✓ Sie sind eine dynamische Teamplayerin, ein dynamischer Teamplayer – fachlich ausgewiesen und erfahren in Public Relation, Marketing und Projektmanagement.

✓ Es gelingt Ihnen, verschiedene gesellschaftliche Akteure für ein gemeinsames Ziel zu begeistern.

✓ Sie bringen eine gute Portion Pioniergeist mit und freuen sich darauf, Impulse für Riehens Zukunft zu setzen.

✓ Sie schätzen eine selbständige Arbeitsweise auf Mandatsbasis, mit festem Pauschalhonorar.

Dann sind wir interessiert, von Ihnen zu hören. Folgende Aufgabe erwartet Sie:

Aufbau und Geschäftsführung von <Pro Riehen> auf teilzeitlicher Mandatsbasis, vorerst befristet für eine Pilotphase von 2 Jahren

<Pro Riehen> soll als Koordinationsgremium konstituiert werden, in welchem Fragen und Ideen eingebracht werden können, die für das Gemeindemarketing relevant sind. <Pro Riehen> will

→ Plattform sein zur Vernetzung von Vorhaben und Projekten im Interesse eines wirkungsvollen Gemeindemarketings für Riehen,

→ Anstösse geben für neue Aktivitäten und Massnahmen,

→ die richtigen Partner zusammenführen zur Realisierung von Projekten,

→ dank einer professionell geführten Geschäftsstelle für Effizienz und Kontinuität des Gemeindemarketings sorgen.

Bitte fordern Sie unsere Bewerbungsunterlagen an unter urs.denzler@riehen.ch. Für nähere Informationen steht Ihnen Urs Denzler, Abteilungsleiter, über Tel. 061 646 82 60 gerne zur Verfügung. Das Mandat wird nach Evaluation der eingegangenen Bewerbungen freihändig vergeben.

RZ013484

Sigrist/in
Kirchlein Bettingen
15%, befristet bis Ende 2009

Der Gemeindekreis Bettingen hat etwa 500 Gemeindeglieder mit einem dynamischen Gemeindeleben. Das Kirchlein Bettingen ist das kleinste von vier Gemeindezentren der reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen. Das Kirchlein ist ein multifunktionaler Zweckbau mit Mehrzweckraum, Küche, Jugendraum und Sitzplatz.

Zu den Aufgaben gehören:

• Kleinere Reparatur- und Wartungsarbeiten

• Gartenpflege

• Vorbereiten der Räume

• Kommunikation mit Verantwortlichen

• Erstellen eines Veranstaltungsplanes, Aushänge

• Präsenz und Mitarbeit bei Kasualien und grösseren Sonderveranstaltungen

Gewünscht wird eine Person mit zeitlicher Flexibilität, die Freude am Umgang mit Jugendlichen und Erwachsenen hat und aus dem christlichen Glauben heraus motiviert ist. Die Mitgliedschaft in der reformierten Kirche wird für diese Gastgeber Tätigkeit vorausgesetzt.

Stellenantritt: 1. Juni oder nach Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbungen bis zum 5. April an die Vorsitzende des Arbeitskreises:
Sibylle Streit, Brohegasse 55, 4126 Bettingen, Tel. 061 601 93 45

reformierte
kirche
basel-stadt

Deutsche Frau sucht
Putzstelle

Telefon

0049 7621 72 491
(teilw. Anrufbeantworter)

RZ012501

Ehrliche und zuverlässige, selbstständige Frau sucht

Putzstelle

Telefon

0049 7621 165 002

RZ013956

Kinderbetreuerin gesucht

für unsere 2 Kinder (2 + 5 J.) suchen wir eine zuverlässige, selbstständige Betreuerin für jeweils 3–4 Halbtage/Woche.

Anforderungen: den Umgang mit Kindern gewohnt, d oder f sprechend, Nichtraucherin

Melden Sie sich bitte unter Tel. 079 356 38 88

RZ013496

Selbstständiger Hauswart übernimmt komplette Pflege

für Haus und Garten.

Telefon

0049 7621 793 193

RZ013502

Gemeinde
Riehen

Publikumsorientiert ...

... wirken können Sie ab 1. Mai 2007 oder nach Vereinbarung als

Mitarbeiter/in Kanzlei (50 %)

Aufgabenbereich:

• erteilen vielfältiger Auskünfte

• ausfertigen offizieller Dokumente

• führen einer Kasse

• ablösen an der Telefonzentrale

• Mithilfe bei Wahlen und Abstimmungen

• verschiedenartige Büroarbeiten

Voraussetzungen:

• kaufmännische Grundausbildung mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung, von Vorteil in ähnlicher Funktion

• Freude an lebhaftem Publikumsverkehr

• PC-Kenntnisse

• gute Allgemeinbildung

• Fremdsprachenkenntnisse erwünscht

Diese Aufgabe bietet einer aufgeschlossenen und dienstleistungsorientierten Persönlichkeit ein spannendes Wirkungsfeld. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30. März 2007 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Roger Perret, Leiter Kanzlei, Tel. 061 646 82 17.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch

RZ013481

Gemeinde
Riehen

Sauber halten ...

... können Sie Riehens Strassen per sofort oder nach Vereinbarung in der Abteilung **Werkdienste** als

Mitarbeiter/in Ortsreinigung

Aufgabenbereich:

Mithilfe

• bei der periodischen Strassenreinigung, insbesondere Fahren einer Strassenreinigungsmaschine

• beim Unterhalt von Strassen und Wegen

• beim Winterdienst

• beim Leeren und Reinigen diverser Entsorgungsbehälter

Voraussetzungen:

• Fahrausweis Kategorie B

• Freude an Tätigkeiten im Freien

• Gute Deutschkenntnisse

• Bereitschaft für Arbeitseinsätze auch ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit

• Gutes technisches Verständnis für Fahrzeuge und Maschinen

Falls Sie diese Tätigkeit in einem selbstständigen Team eines fortschrittlichen Betriebs interessiert, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis am 30. März 2007 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Christoph Schneider, Leiter Ortsreinigung, Tel. 061 645 60 60 (Montag - Freitag von 11 - 12 Uhr). Besuchen Sie uns auch auf "www.riehen.ch".

RZ013493

Freizeitzentrum Landauer



Blutrainweg 12, Riehen

Frühlingsbörse

Mittwoch, 21. März 2007

Freizeitzentrum Landauer

Blutrainweg 12, Riehen

Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme:

Montag, 19. März 16 bis 19 Uhr

Dienstag, 20. März 15 bis 21 Uhr

Verkauf:

Mittwoch, 21. März 14 bis 16.30 Uhr

Rückgabe:

Mittwoch, 21. März 17.30 bis 20 Uhr

Wir verkaufen für Sie:

Trottinett • Dreirad • Rollschuhe • Rollbrett

Kindervelo • Kindervideo

Helme und Protektoren • Fussballschuhe

Fussball-Leibchen und -Hosen

Comicbücher • Gameboy

Spielsachen (maximal 5 Artikel)

Keine Kleider

Wichtig:

• Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste. Vordruck unter: www.riehen.ch

Freizeit und Sport/ Freizeitzentrum Landauer/Veranstaltungskalender

• Es werden keine defekten Artikel angenommen.

• 10% des Erlöses wird vom Freizeitzentrum Landauer einbehalten.

Zur gleichen Zeit können Sie bei uns Ihre Kinderkleider verkaufen.

Gegen eine Gebühr von Fr. 5.– reservieren wir Ihnen einen Tisch (160/80 cm), Anmeldung unter Telefon 061 601 93 43 (Di–Sa, 14–18 Uhr)

Malen für Kinder

Malt und zeichnet ihr besonders gerne? Hier gibt es für euch Wasserfarben, Farbstifte, farbige Kreiden und natürlich Papier und ihr könnt malen und zeichnen, worauf ihr Lust habt und was ihr schon immer malen wolltet! Bitte warme und nicht heikle Kleider und Schuhe anziehen; ein nicht mehr gebrauchtes Männerhemd als Malschürze mitbringen.

Zeit:

Jeweils am Freitagnachmittag von 16.00 bis 17.30 Uhr

Freitag, 9., 16., 23. und 30. März 2007

Kosten:

Fr. 40.– für vier Nachmittage

Leitung und Anmeldung:

Claudia His Gonon

Telefon 061 641 30 55

(auch Telefonbeantworter)

Öffnungszeiten:

Aussenanlage:

Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Haus:

Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr

Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr

So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ013512

bildpilot (vormals Galerie Schoeneck)

Elke Höylä-Vogt und Katrin Uebersax zeigen

Malerei und Druckgrafik, 9.–31. März 2007

Offen: Di, Mi, Fr, Sa, So, 14–18 Uhr, Do, 14–20 Uhr

Burgstrasse 63, 4125 Riehen

RZ013480

Suche Eames Lounge Chair

von Vitra/H. Miller, u.a. Designer Möbel, wie z.B. Cassina, F. Hansen, Wohnbedarf, Venini usw. Tel. 061 692 20 20

RZ013486

Ein Inserat in dieser Grösse kostet

Fr. 25.20

RZ013167

Bücher,

die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.

A. Mächler

Telefon 061 601 36 11

RZ013493

kompetent.klar.
konsequent.



Christian Hoenen

als Strafrichterpräsident 100%



«Ich wähle Christian Hoenen als Strafrichterpräsidenten, weil er das Amt vorurteilslos, kompetent und mit gesundem Menschenverstand ausüben wird.»
Dr. Guido Vogel, Leiter Biosicherheitslabor Kanton Basel-Stadt, Grossrat, Einwohnerrat Riehen, Co-Präs. SP Riehen

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls Rita Altermatt (Grüne) und Eva Christ (SP) zur Wahl.



ÖKOLOGIE Film zur Biodiversität

Vielfalt als Grundlage des Lebens

rz. Biodiversität, auch Vielfalt des Lebens oder biologische Vielfalt genannt, ist die Grundlage unseres Lebens. Sie bietet uns gesunde Luft, klares Wasser, Nahrung. In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Vogelschutz, der der Biodiversität dieses Jahr eine grosse Kampagne widmet, haben Kurt Baltensberger und Christoph Schmid den Film «Natur – Vielfalt pur!» realisiert. Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen zeigt diesen Film am Mittwoch, 14. März, 20.15 Uhr, im Kellertheater im Haus der Vereine, anschliessend an die Generalversammlung (19 Uhr im Erlenzimmer an derselben Adresse).

Was ist Biodiversität? Welche Be-

deutung hat sie für unser tägliches Leben? Weshalb ist sie bedroht? Wie können wir sie erhalten? Diesen Fragen gehen Kurt Baltensberger und Christoph Schmid in ihrem Film nach. Am Beispiel der Region Winterthur, einer Region ohne speziell prägende Lebensraumelemente, zeigen sie den Wandel der Landschaft und die Bedeutung von Vielfalt und Vernetzung auf.

Ein Abstecher in den Alpenraum macht sichtbar, wie wichtig die Vielfalt für die Menschen dieser Regionen ist, denn Natur und Landschaft gehören zu den grössten touristischen Anziehungspunkten der Schweiz. Vielfalt ist Reichtum. Der Film ermutigt dazu, sorgsam mit diesem Reichtum umzugehen.

Riehen zeigt Flagge für Tibet

rz. Morgen Samstag, 10. März, gedenken Tibeterinnen und Tibeter in aller Welt des Aufstands ihres Volkes vor 45 Jahren gegen die chinesischen Besatzer. Tausende von Städten und Gemeinden in Europa hissen an diesem Tag die tibetische Nationalflagge an ihren Rathäusern oder anderen öffentlichen Gebäuden – als Zeichen der Unterstützung für den gewaltlosen Kampf des Dalai Lama um Selbstbestimmung des tibetischen Volkes und um die Bewahrung seiner kulturellen, religiösen und nationalen Identität.

Über hundert Gemeinden sind es allein in der Schweiz – dem Land, das die grösste tibetische Exilgemeinde in Europa zählt. Riehen beteiligt sich zum dritten Mal an der Aktion, zu der internationale Tibetorganisationen seit zehn Jahren aufrufen. Gemeindepräsident Willi Fischer sieht darin ein Zeichen der Solidarität für Menschen, denen es «nicht so gut geht wie uns». Man habe sich an der Stadt Basel und an zahlreichen Gemeinden in Baselland orientiert, die die Flagge ebenfalls hissen.

Laut Angaben der Gesellschaft für Schweizerisch Tibetische Freundschaft verloren seit 1950 1'200'000 Tibeter, also rund 20 Prozent der Bevölkerung, infolge der chinesischen Besatzung ihr Leben. Dem Dalai Lama gelang 1959 zusammen mit 80'000 Landsleuten die Flucht. Im Exil im indischen Dharamsala baute er eine demokratische Regierung auf und setzte sich von hier aus mit gewaltlosen Mitteln für eine Lösung der Tibetfrage ein. Der völkerrechtliche Status von Tibet ist weiterhin ungeklärt. Das Europäische Parlament gestand zwar im Dezember 1992 dem tibetischen Volk das Recht auf Selbstbestimmung zu und verurteilte die militärische Besetzung Tibets durch chinesische Truppen. Dennoch stellt zurzeit kein Staat der Welt die Zugehörigkeit Tibets zur Volksrepublik China offiziell auf diplomatischer Ebene in Frage.

Bilder von Clare Hooper Herberich

pd. Am Freitag, 9. März, eröffnet Clare Hooper Herberich in der Alten Post, Baselsstr. 57, ihre erste Ausstellung in Riehen. Ganz unbekannt ist Clare Hooper Herberich hier nicht. Von 1979 bis 1994 lebte sie in Riehen und bereiste Europa, Asien und Amerika. Dabei entdeckte sie ihre Leidenschaft für Farben, sie in verschiedenen Formen darzustellen und entwickelte im Lauf der Zeit ihren eigenen Stil. Ihre leuchtend farbigen Bilder zeugen von Lebensenergie, Selbstvertrauen, Optimismus und einem freien Geist. Seit 1994 lebt die Künstlerin in der Nähe von Rom, an der Mittelmeerküste in San Felice Circeo, wo sie ihr Atelier hat. Die Ausstellung dauert bis am 1. April (Öffnungszeiten siehe Rubrik Galerien).

Bilder von Tatjana

al. «Anders gesagt.» Unter diesem Titel zeigt Tatjana (Therese Bussmann) ihre Bilder in der Galerie Monfregola. Was sagt sie anders mit ihren Bildern? Sind Bilder nicht immer eine andere Sprache? In der gegenständlichen Malerei sprechen Landschaften, Gegenstände und Personen zu uns. Bei den abstrakten Bildern spricht unsere Fantasie. Tatjanas Bilder werden im Laufe der Jahre immer abstrakter, verweisen aber dennoch auf unseren Alltag, Titel wie «Warum spinnt die Liebe» oder «Tanz der Einsamen» lassen daran keinen Zweifel.

Neben ihrem Beruf in der Post begann Tatjana 1990 zu malen. Als Autodidaktin suchte sie durch verschiedene Stadien der Aquarellmalerei nach ihrem Stil. Indem sie Schicht um Schicht zuerst Aquarelle, dann Gouache hauchdünn aufträgt, es können bis 200 Schichten sein, schafft sie einen Farbgrund, der in sich als Farbfläche eine nuancierte Stimmung vermittelt. Erst aus dieser Stimmung ergeben sich Formen, die an Deutlichkeit zunehmen, je mehr sie sich der Oberfläche nähern und sich vom Grund lösen. Erst wenn die im Farbgrund sitzende Stimmung sich in der im Bild erscheinenden Bewegung wiederfindet, hat ihre farbstarke expressive Malerei ihr Ziel erreicht.

KULTUR «Connaissez-vous Othmar Schoeck?»

Romantik bis Ragtime



Miriam Feuer-singer ist als Solistin in der Dorfkirche mit Werken von Othmar Schoeck zu hören. Foto: zVg

rz. Am Sonntag, 18. März, 17 Uhr, findet in der Dorfkirche Riehen das vierte Konzert in der Reihe «Connaissez-vous Othmar Schoeck?» statt. Es ist ausschliesslich Werken des Schweizer Spätromantikers gewidmet. Dass Schoecks stilistische Entwicklung von der Schubertschen Romantik bis zur expressiven Spätromantik eines Richard Strauss führte, lässt sich gerade beim vierten Konzert ausserordentlich klar verfolgen: Die Lieder für hohe Stimme aus den frühen Jahren um 1907 bestätigen seinen Ruhm als legitimer Erbe des deutschen Liedes nach Franz Schubert, Robert Schumann und Hugo Wolf. Mit über vierhundert Liedern erreichte Schoeck eine fast Schubertsche Fülle und Vielfalt der Formen, von der strophischen Weise bis zum grossen lyrischen Fresko.

Den Solopart übernimmt die mehrfach ausgezeichnete Sopranistin Miriam Feuersinger, ebenso in den stilistisch der Spätromantik zuzuordnenden «Wandersprüchen» op. 41 für hohe Stimme, Klavier, Klarinette, Horn und Schlagzeug. Hier ist schon alleine die Kombination von Gesang mit Bläsern, Klavier und Schlagzeug ungewöhnlich und originell. Es folgt die Aufführung der ersten Violinsonate op. 16, die

Schoeck im jugendlichen Alter von 22 Jahren schrieb. Gerade war er aus Leipzig zurückgekehrt, wo er bei Max Reger studiert hatte, verliebte er sich in Zürich unsterblich in die hervorragende, damals zwanzigjährige ungarische Geigerin Stefi Geyer, der er dieses bezaubernde Stück voll glühendem Feuer widmete. Carlo Levi Minzi, Professor für Klavier am Konservatorium «Giuseppe Verdi» in Mailand, sowie Thomas Wicky, Violine, interpretieren diese Sonate. Ein sehr spezielles Werk ist die Sonate für Bassklarinette und Klavier von Schoeck, die der Meister nach der Vollendung seiner Oper «Penthesilea» in Angriff nahm. Der Bassklarinette begegnet man im Konzert als Soloinstrument höchst selten. Das Tonvolumen erstreckt sich vom lyrischen Sopran bis zum tiefen Bassregister, was kompositorisch ungeahnte Möglichkeiten eröffnet. Die drei Sätze dieses Werkes sind dementsprechend sehr verschieden. Schoeck verarbeitet hier auch Elemente aus Ragtime und Jazz.

Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselsstrasse 43, Tel. 061 641 40 70, Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Telefon 061 261 90 25 oder www.musikwyler.ch. Infos: www.connaissiez-vous.ch. Konzertkasse ab 16.15 Uhr.

WISSENSCHAFT Vorträge zum Gehirn

Gehirn, Geist, Geschlecht

rz. Vom 12. bis 16. März findet in Basel die «Internationale Woche des Gehirns» statt. Die weltweit zum zehnten Mal durchgeführte Informationsveranstaltung will dem Publikum die Vielschichtigkeit, Komplexität und Sensibilität der Gehirnfunktionen näher bringen und so das Verständnis für die Hirnforschung fördern. Thema der Jubiläumsveranstaltung in Basel ist «Neurowissenschaften in der Gesellschaft».

Die öffentlichen Podiumsdiskussionen an den fünf Abenden beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Grossen Hörsaal des Zentrums für Lehre und Forschung des Universitätsspitals an der Hebelstrasse 20 in Basel. Dieses Jahr wurden auch Schulklassen ab dem achten Schuljahr eingeladen, einen Einblick in den Forschungsalltag zu gewinnen, sei dies durch Laborbesuche der Schülerinnen und Schüler oder durch Referate von Forschenden in den Klassenzimmern. Bei den öffentlichen Vorträgen wird der Dialog zwischen verschiedenen Disziplinen angeregt, Fragen aus dem Publikum werden miteinbezogen.

Am Montag, 12. März, gehen ein Soziologe, eine Neurowissenschaftlerin und eine Genderforscherin der Frage nach «Gibt es ein männliches und ein weibliches Gehirn?». Inwiefern sind biologische bzw. soziokulturelle Faktoren für diesen Unterschied verantwortlich? Im Mittelpunkt der Diskussion

am 13. März stehen folgende Fragen: Ist Geist = Gehirn? Können alle geistigen Leistungen des Menschen auf bestimmte Hirnabläufe reduziert werden oder hat der Geist eine weitere Dimension, die nicht mit einem neurobiologischen Erklärungsmodell beschreibbar ist? Wie beeinflussten Philosophie und Neurowissenschaft das Menschenbild früher – und wie tun sie dies heute angesichts moderner Forschungserkenntnisse?

Am Mittwoch, 14. März, steht das Thema Entscheidungsfindung im Mittelpunkt. Welche psychologischen Prozesse spielen sich beim Entscheiden ab? Welche Einflüsse, zum Beispiel auch wirtschaftliche Aspekte, spielen dabei eine Rolle? Am 15. März bilden der Schlaf und seine Bedeutung für die Konzentrationsfähigkeit das zentrale Thema. Dass heutzutage nicht mehr nur diese natürlichste Art, unsere Leistungsfähigkeit zu maximieren – nämlich genug zu schlafen –, zu genügen scheint, zeigen die Beiträge des fünften und letzten Abends am 16. März. Die Leistungsfähigkeit des Gehirns will man gezielt steigern können, sei es für Prüfungssituationen, zur Wahrnehmungssteigerung an einer Party oder bei Gedächtnisschwierigkeiten; dazu äussern sich ein Mediziner, ein Pharmakologe und eine Psychologin.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Weitere Infos im Internet unter www.biozentrum.unibas.ch/neuro.



Peter Peter (Olaf Creutzburg) verliebt sich in die leider verheiratete Ingeborg (Salome Meier) – der Beginn einer verzwickten Geschichte.

Foto: zVg

WOHNUNGSMARKT

berger liegenschaften

Nähe Rauracherzentrum

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung schöne helle

5-Zimmer-Wohnung 97 m²

im 1. OG mit Lift, Entrée, Küche, Wohn- und Esszimmer, drei Schlafzimmer, Bad, sep. WC, Balkon gegen Garten, Kellerabteil

Mietzins Fr. 1550.- + Fr. 250.- NK Auto-Einstellplatz Fr. 125.-

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003_617032

Suche

RZ013475

1½–2-Zimmer-Wohnung

mit Balkon.
Miete bis Fr. 950.- inkl.

Angebote bitte unter Chiffre 2957 an die RZ.

Gemeindeverwaltung



Im Dorfkern von Riehen vermieten wir per 1. Mai 2007 oder nach Vereinbarung ein modernes, helles

Atelier für Künstlerin oder Künstler

Grösse 44.5 m², mit sep. WC u. Dusche.
Monatlicher Mietzins Fr. 560.- + Fr. 100.- NK.

Die Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde trifft die Auswahl aus den eingegangenen Bewerbungen. Subventionen, Mietdauer und spezielle Vereinbarungen regeln separate Richtlinien.

Auskunft und Vermietungsunterlagen:
Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Eva Rohrbach: Tel. 061 646 82 54
E-Mail: eva.rohrbach@riehen.ch

RZ013516

wir verkaufen in Riehen MODERNES EFH an bevorzugter Wohnlage nahe dem Wenkenpark

Baujahr 2000
VP CHF 1,8 Mio.

Beratung und Verkauf

Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon +41 (0)61 681 63 55
Mobile +41 (0)79 342 19 90
brigitte.hasler@hasdesign.ch

Riehen, Zentrum

In gepflegtem MFH, sonnige, moderne

3-Zimmer-Dachwohnung (80 m²)

Miete Fr. 1390.- ohne NK
Per 1. Mai oder nach Vereinbarung zu vermieten.
Küche GS und GK, Bad/WC,
Einbauschrank, Lift, Kellerabteil.

Auskunft und Besichtigung
Telefon 079 284 95 84

RZ013507

Riehen

Von privat zu verkaufen

exklusive, neue 4½-Zi-Gartenwohnung

in 3-Familien-Haus, rollstuhlgängig mit Lift, an ruhiger Grünanlage mit Natur pur, 5 Gehminuten (Dorfzentrum).

134 m² mit 2 grossen Luxusbädern, sep. Gäste-WC, WZ + EZ offen 47 m², 1 Basteraum (14 m²) + 1 Waschküche (7 m²) beide ausgebaut, Kellerabt. (14 m²), 1 AEP mit eigenem elektr. Tor, 150 m² eingezäunter Garten + 31 m² ged. Sitzplatz.

VB Fr. 1 080 000.-
auf Wunsch mit lukrativer Hypothek.

Solvente Interessenten wenden sich bitte an Telefon 061 641 24 64.

Hobbyräume in gepflegter Liegenschaft

Nach Vereinbarung zu vermieten an der Mühlestiegstrasse 5 in Riehen. Ab 10 m², Bodenplatten, Tageslicht vorhanden, beheizt, Lift.

Gerne zeigen wir Ihnen die Hobbyräume vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Weitere Angebote unter: www.immoscout.ch

RZ003_622407



Nyfac AG

Immobilienverwaltung
Wassergrabenstrasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 425 90 50
Fax 061 425 90 55

Dame (NR) sucht
sehr ruhige

2–3-Zi- Wohnung

mit Balkon/Garten in
Riehen oder
Bettingen.

Tel. 061 641 44 45

RZ013476

RIEHEN

Störklingasse AUTO- EINSTELLPLATZ

in gepflegtem
Haus, Nähe
Tramhaltestelle.
Monatsmiete
Fr. 110.-

Tel. 061 641 05 73

RZ013437

Nähe Hörnli in Riehen
helle, renovierte

3-Zi-Wohnung

Vorplatz mit
Einbauschränken,
Parkett in allen
Zimmern, Küche
mit Spülmaschine,
gr. Kühlschrank,
Steinabdeckung,
Balkon und Garten-
benutzung.
Fr. 1490.- inkl. NK

Tel. 061 692 76 09

RZ013478

Junge CH-Familie
aus Riehen mit
2 Kindern sucht
vom 2. Aug. bis
30. Nov. 2007

3–4-Zimmer- Wohnmöglichkeit

als Übergangs-
lösung während
Umbau/Renovation
des eigenen Hauses.

Tel. 076 532 60 11

RZ013477

Bauland in Bettingen

(ca. 700 m²)
zu verkaufen
unter Chiffre
2958 an die RZ.

RZ013492



Zu vermieten in Riehen
Dorf, Gartengasse 9 per
1. April 2007 oder nach
Vereinbarung schöne
3-Zi-Wohnung
im 1. OG, 70 m²

Mod. Küche, Bad/WC,
Balkon, Parkettböden,
Kellerabteil
Fr. 1'590.00 inkl. NK
Besichtigungen durch
Herrn W. Maier
Tel. 061/641 53 20

LÖWEN Verwaltungen Basel
Lautengartenstrasse 7
4052 Basel
Tel. 061 279 95 45
info@loewenverwaltungen.ch
www.loewenverwaltungen.ch

RZ013517

Wir suchen

EFH, Villen, MFH und Bauland

Diskretion zugesichert

Theo Seckinger Immobilien

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

RZ013283

www.wg
n.ch

In Riehen
vermieten wir per
sofort oder
n. V. diverse
Gewerbe-
räumlichkeiten

RZ003_616601

Tel. 061 639 99 33

Kundengärtner
(CH) empfiehlt
sich für

Winterschnitt
Fällungen
Baumpflege/
Klettertechnik
Telefon (Mo–Fr)
076 589 08 31

RZ012964

Fachhändler
mit dem besten Riecher

Miele
Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferungen und Installationen
zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8
4052 Basel
Tel. 061/693 00 10

HISTO
TV-UND HEIMBEDARF AG

Mail: histo@histo.ch
www.histo.ch

RZ003_613688

SCHMIEDGASSE 6
4125 RIEHEN

Schuh
Müller

QUALITÄT FÜR DIE GANZE FAMILIE

DIE NEUE
FRÜHLINGSKOLLEKTION !
für Sie

10%
RABATT
ZUR WIEDERERÖFFNUNG NACH UMBAU

VOM 09.03.07 BIS 10.03.07

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
IHR MÜLLER SCHUH TEAM IN RIEHEN

Kinderkranken-
schwester mittleren
Alters sucht ab
sofort
möbliertes
Zimmer
Bietet Hilfe in Haus
und Garten.
Tel. 061 645 45 45
Bürozeiten

RZ013515

Sicherer Autoeinstellplatz im Zentrum von Riehen

in Tiefgarage, 70 m
von Tramstation
Dorf, zu vermieten.
Fr. 160.- / Mt.

Besichtigung,
Unterlagen
Telefon
061 641 38 41

RZ013450

RZ025_467908

Mit den Stars aus
RIVERDANCE und
LORD OF THE DANCE

SKYDANCE
Die grösste Tanzshow Europas!
Über 100 Stars aus 12 Nationen!

Intolge grosser Nachfrage
ZUSATZVORSTELLUNG
Freitag 30. März 2007 - Musical Theater BASEL

Musical Theater BASEL
Fr. 30. & Sa. 31.03.07
TICKETS 0900 910 920
www.skydance.info

RZ013516

Bisch e Maitli oder e Bueb?
Bisch 8 Joor alt und wottsch nimme
länger waarte?
So kumm zem Pfyffe, Drummle oder
Vortrab mache zu de Deeht
in die Jungi Garde!

RZ003_619380



lebe dien mir in unserem Cliquekäller
an der Aeschvorstadt 52/54 als ab
de Fimfe bis am Ahti am Mittwuchoohe.

D'Obfrau Myriam Horni isch unter
dr Nummere 061 301 07 67
allewyy! erreichbar fir Frooge.

Am Samschtig, 3., 10. und 17. Meerz 2007
vom Zwai bis am Vieri am Noomidaag
kasch diräggts verbyko,
denn am Yschryybe sin mir
im Cliquekäller fir Di do.

www.deecht.ch

AEG Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner

Backöfen

Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:

Miele, V-Zug, Bosch,
Electrolux, FORS-Liebherr,
Bauknecht etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG 4104 Oberwil

Mühlemattstr. 25

Tel. 061 401 28 80

Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ003_604621

Moderne Zahnmedizin



die bezahlbar ist !

- Preisersparnis bis 35%
- Umfassende Behandlung
von kleinen Füllungen bis
implantatgetragensem
Zahnersatz
- Eigenes
zahntechnisches Labor
- Narkose

Deutsch-Schweizerische Zahnklinik
Basler Straße 1, D-79540 Lörrach
Tel.: 0049 7621 45057

www.d-ch-privatlinik.de

RZ013508

Riehen/Wenkenpark

Neubauprojekt mit individuellen Wohneinheiten

- Wohnfläche ab 180m² - 240m²
- flexibles Raumprogramm
- rollstuhlgängig
- Einstellhalle und Lift

VB CHF 1,5 Mio.

Beratung und Verkauf

Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon +41 (0)61 681 63 55
Mobile +41 (0)79 342 19 90
brigitte.hasler@hasdesign.ch

HANDWERKER • FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Aussere Baselstrasse 255

RZ000501

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fenster- bau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns
auch auf den Fensterbau ausge-
zeichnet. Mit und ohne Sicher-
heitsbeschläge. Lassen Sie sich
beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ_001150

INNENDEKORATEURE

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren –
Polstermöbel – Polsteratelier –
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
Tel. 061 641 01 24

RZ002177

PARKETTSERVICE

PARKETT NUFER AG

Hardrain 34 4052 Basel

Die erste Adresse in der
Region für schöne
Bodenbeläge aus Holz.

Musterraum mit über
200 Parkettarten.

061 311 85 13
www.parkettnufer.ch

RZ002353

SCHLOSSER

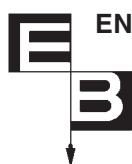
**Metallbauarbeiten
Schlosserei
Service + Unterhaltsarbeiten
Stahlbau**

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: sennag@sennag.com
<http://www.senn-metallbau.ch>

RZ000534

BAUGESCHÄFTE



ENGELI + BERGER AG

BAUUNTERNEHMUNG
POSTFACH
4125 RIEHEN 2

TEL. 061 606 99 66
FAX 061 606 99 69

WERKHOF: RÜCHLIGWEG 65, 4125 RIEHEN

RZ007532

GARTENBAU

Lassen Sie
Ihren **Garten**
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege
Rasenpflege
Baumschnitt
Sträucherschnitt
Heckenschnitt
Plattenarbeiten

Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ000512

KÜCHENEINRICHTUNGEN



ZIMBER AG
bp-Piatti-Küchen-Center
Hauptstrasse 26
4302 Augst 061 811 39 64/65
Rosentalstrasse 24
4058 Basel 061 692 20 80

RZ003757

MALER



**Maler- und
Tapeziergeschäft
Hermann Bürgenmeier**

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ000518



Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ003823



HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ000521

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ000522



Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ000525

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ002419

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ000527

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ010254

ROLLADENSERVICE



STOREN FUST AG
www.storenfust.ch Tel. 061 716 98 98

Grosse
Ausstellung!

Rolladen
Lamellenstoren
Fensterläden usw.

Seewenweg 3 4153 Reinach

RZ010276

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo@bluewin.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ000530

SANITÄR + SPENGLEREI

WALO ISLER AG

**Sanitäre Anlagen und
Spenglerei**

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ000531

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ000533

SCHLÜSSELSERVICE

Fritz Ackermann, Riehen
Tochtergesellschaft der KSB Kisting AG



Schloss & Schlüssel
Reparaturen
Neue Schliessanlagen
Einbruchschutz
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ013200

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG



Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgrässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ003731



Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ009178

STOLZ SÖHNE

Bau- und Möbelschreinerei
Kundenschreiner

4125 Riehen, Brünnlirain 7
Tel. 061 641 07 07

RZ010568

www.riehener-zeitung.ch

TRANSPORTE

Bürgin Transporte

- Umzüge
- Kunst- und Kleintransporte
- Möbellager • Räumungen
- Entsorgungen • Umzugsshop

Rolf Bürgin

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 461 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ010865



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN**
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ000537

ZÄUNE



Zaunbau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk ■ D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau

Chrischonanweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ010275

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ002179

VERWALTUNG Kündigung im Sportamt Basel-Stadt

Andrea Müller gibt Sportamt ab

rz. «Andrea Müller, Leiter des Ressorts Sport im Sportamt Basel-Stadt, beendet sein Arbeitsverhältnis per 31. März 2007», teilte das Erziehungsdepartement Basel-Stadt am 6. März in einem knappen Communiqué mit. Andrea Müller habe selbst gekündigt und werde künftig einer selbstständigen Erwerbstätigkeit nachgehen.

Der in Bettingen wohnhafte ehemalige Fernsehjournalist Andrea Müller leitet das Sportamt seit 2001. Aufgrund anonymen Briefe, in denen seine Amtsführung kritisiert wurde, nahm sich die Geschäftsprüfungskommission des

Grossen Rates der Sache an. Von den teils massiven Vorwürfen blieb nicht viel übrig – grösster Kritikpunkt der GPK war das Doppelmandat Müllers als Sportamtleiter und Euro-Delegierter für die Fussball-Europameisterschafts-Endrunde 2008. Müller trat daraufhin im November 2006 als Euro-Delegierter zurück. Müller plante seinen Rücktritt als Sportamtleiter schon seit längerer Zeit. Nachdem die GPK-Untersuchung abgeschlossen und verschiedene Arbeiten abgeschlossen seien, könne er nun sein Amt mit gutem Gewissen niederlegen.

SPORT IN KÜRZE

Junioren C unterwegs

rz. Am Samstag treffen die C-Junioren des UHC Riehen in der Sporthalle Margarethen in Basel auf Oberwil (14 Uhr) und Ettingen-Laufen (15.20 Uhr).

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 6:	
Red Lions Muttentz – UHC Riehen II	5:7
Zuchwil Diablos I – UHC Riehen II	2:7
Juniorinnen C Regional, Gruppe 2:	
UHC Grünenmatt – UHC Riehen	13:1
UHC Riehen – Langenthal-Aarwangen	2:7

Handball-Vorschau

Junioren U15, Promotionsgruppe 2:	
Samstag, 10. März, 15.15 Uhr, Niederholz	
Handball Riehen – TV Magden	
Männer, 3. Liga, Gruppe A:	
Samstag, 10. März, 16.30 Uhr, Niederholz	
Handball Riehen – SG Maulburg-Steinen I	

Basketball-Resultate

Frauen, 3. Liga:	
CVJM Riehen – TV Magden	74:36
Mini, Low Level, Gruppe 1:	
CVJM Riehen – BC Pratteln	41:53

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:	
Sa, 10. März, 17 Uhr, TH Grien Breitenbach	
VBC Laufen III – TV Bettingen	
Frauen, 4. Liga, Gruppe A:	
Freitag, 9. März, 20 Uhr, Hinter Gärten	
VBTV Riehen – BTV Basel II	
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
Sa, 10. März, 16 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen II – VBC Liesberg	
Juniorinnen U21, 1. Liga:	
Di, 13. März, 20 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen I – VB Therwil	
Juniorinnen U18, 2. Liga, Gruppe A	
Sa, 10. März, 14 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen I – TV Pratteln NS	
Juniorinnen U18, 2. Liga, Gruppe B:	
Sa, 10. März, 18 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen II – Volley Möhlin I	
Mixed Plausch, 3. Liga:	
Fr, 9. März, 20.30 Uhr, Schule Bettingen	
Punggtschinder Bettingen – SC Bell	
Männer, 3. Liga, Gruppe A:	
Mo, 12. März, 20.30 Uhr, Schule Bettingen	
TV Bettingen – VBC Tenniken	
Männer, 4. Liga:	
Sa, 10. März, 14 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen II – VB Therwil IV	
Junioren U21:	
Mi, 14. März, 20.30 Uhr, Schule Bettingen	
TV Bettingen – VBC Laufen	

SKI Der SSC Riehen propagiert an der Muba 2007 den Skilanglauf

«Gleiten statt büffeln»

Die Messehalle 3 und der Messeplatz in Basel stehen ganz im Zeichen des Sports. Der Bereich «Sportdays» der Muba präsentiert zehn Sportarten und zahlreiche Live-Events. Im Einsatz stehen dabei auch der SSC Riehen (Skilanglauf auf dem Messeplatz) und der 125-jährige TV Riehen (Leichtathletik).

ue/rz. Im Rahmen der «Sportdays» an der Frühjahrsmesse Muba hat Swiss Ski in enger Zusammenarbeit mit dem Ski- und Sportclub Riehen und der Messeleitung auf dem Basler Messeplatz eine Langlaufpiste mit «echtem» Schnee eingerichtet. Dies mit viel Optimismus und trotz den misslichen Wetterverhältnissen, drohten doch die Regenfälle am vergangenen Wochenende und die frühlingshaften Temperaturen immer wieder, sämtliche Bemühungen zunichte zu machen. Nichtsdestotrotz diente die Langlauf-einrichtung seit vergangenen Freitag vor allem den Schulen der ganzen Region, damit insbesondere auch Stadtkinder die Gelegenheit erhalten, ohne lange Anreise den Langlaufsport 1:1 zu erleben.

Swiss Ski hat vor rund drei Jahren einen Parcours entwickelt, der den Jugendlichen auf spielerische Art den Langlaufsport zeigt. Mit leichten Hindernissen wird den Teilnehmern eine abwechslungsreiche Strecke angeboten. Unter Berücksichtigung des Umstandes, dass das Langlaufmaterial in den meisten Fällen nicht vorhanden ist, wird das nötige Leihmaterial wie



Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Frenkendorf beim Langlaufen auf dem Messeplatz.

Foto: zVg

Skis, Schuhe und Stöcke durch Swiss Ski zur Verfügung gestellt.

SSC Riehen betreut Loipe

Die Mitglieder des SSC Riehen standen die ganze Woche an der Loipe auf dem Messeplatz, um den Schülern und weiteren Kindern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Insgesamt hatten sich rund tausend Jugendliche, sogar von Schulen ennet des Jura und aus der badischen Nachbarschaft, zur Teilnahme angemeldet.

Da zur Loipenherstellung der Eisabrieb der umliegenden Kunsteisbahnen, also ein Abfallprodukt und nicht etwa das Produkt von Schneekanonen, zum Einsatz kommt, ist der Loipenbetrieb auch vom Umweltgedanken her nicht bedenklich. Sofern es die Verhältnisse

erlauben, wird der Betrieb auch am kommenden Wochenende vom 10./11. März aufrechterhalten. Die Muba geht am kommenden Sonntag zu Ende.

Leichtathletik mit TV Riehen

Mit dem TV Riehen, der dieses Jahr sein 125-Jahr-Jubiläum feiert, ist ein zweiter grosser Riehener Verein an den Sportdays im Einsatz. In Zusammenarbeit mit den Industriellen Werken Basel betreibt der Verein zusammen mit der LAS Old Boys Basel und dem LC Basel in der Halle 3 einen Leichtathletikpark. In fünf Stationen (Hochsprung, Hüpfslalom, Zielwurf, Seilschwingen und Geschicklichkeitsspiel) wird Kindern und anderen Interessierten die Leichtathletik auf spielerische Weise näher gebracht.

PUBLIREPORTAGE

Neueröffnung in Riehen: viva Figurstudio für Frauen

Abnehmen mit der 100% Zufriedenheitsgarantie!
Neu eröffnet in Riehen unter neuer Führung das beliebte viva Figurstudio speziell für Frauen. Frauen, die etwas gegen ihre überflüssigen Kilos unternehmen oder ihre Figur straffen wollen, haben nun ihre Lösung gefunden. Das erfolgreiche viva Abnehm- und Figurprogramm begeistert Frauen in der ganzen Schweiz. Das 3x30 Minuten hochwirksame Fettverbrennungstraining begeistert auch diejenigen, die mit Sport nichts anfangen können. An speziell für Frauen entwickelten Geräten- ohne Gewicht und ohne Stress verbessert sich Ihre Figur von Woche zu Woche. Ihr Fett schmilzt und Ihre Figur wird wieder straff. Das viva Abnehmprogramm wird von Ärzten und Physiotherapeuten empfohlen. Bewegung und gesunde Ernährungsumstellung wirkt sich rasch positiv auf Ihre Figur und Gesundheit aus.



Gabriella Herberich freut sich auf Sie!

Was ist viva?
Das erfolgreichste Abnehmprogramm für Frauen in der Schweiz. Mit dem 3x30 Minuten Bewegungsprogramm und kostenlosem Ernährungcoaching verlieren die Kundinnen rasch und dauerhaft Körperumfang und Körpergewicht.

Warum fühlen sich Frauen bei viva so wohl?
Die viva Studios sind nur für Frauen reserviert, darum können Frauen ungestört in freundschaftlicher Atmosphäre ihr Bewegungsprogramm durchführen.

Für wen ist viva gedacht?

- Frauen mit Übergewicht und Figurproblemen
- Frauen, die nicht in ein Fitness Center wollen
- Frauen, die ihre Figur erhalten wollen

Werden Sie viva Gründungsmitglied!
Profitieren Sie von der einmaligen Spezialaktion an den Vorverkaufstagen. Die ersten 101 Kundinnen sparen und profitieren vom **Fr 240.- Gutschein als Willkommensgeschenk**. Besuchen Sie uns und schreiben Sie sich gleich ein:

Vorverkauf
10./11. März 11-16 Uhr
17./18. März 11-16 Uhr

Tage der offenen Tür
24./25. März 11-16 Uhr



Kommen Sie vorbei, erleben Sie wie einfach schlank werden in Wirklichkeit ist. Sie werden begeistert sein, das versprechen wir Ihnen.

Das Abnehminstitut ist übrigens sehr gut gelegen, das Bewegungsprogramm ist so kurz, dass Sie ihre Einkäufe und Besorgungen einfach miteinander kombinieren können. Parkplätze sind rund um das neugestaltete viva Figurstudio in Riehen verteilt. Auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Studio hervorragend erreichbar.

Viva Figurstudio für Frauen

Gabriella Herberich
Schmiedgasse 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 43 11
riehen@vivatraining.ch
www.vivatraining.ch
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.30-13.30 15.30-19.30 Uhr
Sa. 10-12



Kommen Sie unverbindlich vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild von unserem Studio und dem viva Abnehm- und Straffungsprogramm.

Hier die Vorteile auf einen Blick:

- Nur für Frauen reserviert
- Keine Diät, keine Produkte
- Abnehmen und Straffen zugleich
- Nur 3x30 Minuten pro Woche
- Nur Fr. 87,60 pro Monat
- Kostenlose live Kochshows

Ich empfehle viva!



Rita: „Ich habe über 25 Kilo bei viva abgenommen“

Weitere Infos unter:
www.vivatraining.ch

FECHTEN Weltcupturniere der Frauen und Junioren

Hablützel und Messmer im Pech

Gianna Hablützel-Bürki mit Platz 39 in Deutschland und Tobias Messmer mit Platz 40 in Spanien schnitten an den jüngsten Degen-Weltcupturnieren etwas unter den Erwartungen ab.

rz. 138 Fechterinnen aus 28 Nationen trafen sich am vergangenen Wochenende am Degen-Weltcupturnier in Tauberbischofsheim. Neben der direkt gesetzten Tiffany Géroudet qualifizierte sich Gianna Hablützel-Bürki mit 5:1 Siegen als zweitbeste Schweizerin für das Hauptturnier. Sophie Lamon, Simone Näf und Eleonore Evequoz schafften den Einzug ins 64er-Tableau durch eine zusätzliche Direktausscheidung. Am zweiten Tag musste sich Gianna Hablützel-Bürki dann in den 1/32-Finals unerwartet gegen die Polin Hanna Cygan mit 13:15 geschlagen geben. Das war ein kleiner Rückschlag gegenüber den Fortschritten der letzten Wochen für die Riehenerin, die sich aber im Fahrplan sieht für die im April beginnende Olympia-Qualifikationsphase.

Tiffany Geroudet verlor erst im Viertelfinal mit 13:15 gegen die Französin Vanessa Galantine und sorgte als Sechste für das beste Schweizer Resultat. Gewonnen wurde das Turnier von der Ungarin Emese Szasz.

VOLLEYBALL Erstliga-Playoffs der Männer und Frauen

Zwei KTV-Niederlagen in Halbfinals

rz. Die Frauen und die Männer des KTV Riehen sind mit Niederlagen in die Playoff-Halbfinals der Erstligameisterschaft gestartet. Die Sieger der Playoff-Finals steigen in die Nationalliga B auf.

Im ersten Spiel der Best-of-three-Serie unterlagen die Riehenerinnen NAB Kanti Baden auswärts nur knapp mit 3:2 (21:25/25:22/25:17/25:27/15:7). Das zweite Spiel der Serie fand gestern Donnerstagabend (nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe) um 20 Uhr in der Sporthalle Niederholz statt. Bei einem KTV-Sieg kommt es am Samstag um 17 Uhr zu einem Entscheidungsspiel in der Kantonsschule Baden. Gewinnen die Badenerinnen in Riehen, so sind sie

Messmer in Burgos früh out

Pech hatte der Riehener Tobias Messmer im letzten Weltcupturnier vor den Junioren-Weltmeisterschaften. Im spanischen Burgos verlor Messmer das Gefecht gegen den Venezolaner Francisco Limardo in den letzten Sekunden mit 7:8 und verpasste damit den Einzug in die Sechzehntelfinals. Er beendete das Turnier auf dem 41. Platz, direkt vor seinem Klubkollegen bei der Fechtgesellschaft Basel, Igor Stojadinovic. Turniersieger wurde der Italiener Luca Ferraris.

Degenfechten, Frauen-Weltcupturnier, 2./3. März 2007, Tauberbischofsheim (D)

Schlussrangliste: 1. Emese Szasz (UNG), 2. Sherraine Schalm-McKay (CAN), 3. Marzia Murzoni (ITA) und Vanessa Galantine (FRA); ferner: 6. Tiffany Geroudet (SUI), 16. Simone Näf (SUI), 39. Gianna Hablützel-Bürki (Riehen/SUI), 47. Eleonore Evequoz (SUI), 48. Sophie Lamon (SUI), 69. Diana Romagnoli Takouk (SUI), 88. Julia Bernbach (SUI), 98. Maria Sapion-Dornacher (SUI), 104. Lorraine Marty (SUI), 123. Miriam de Sepibus (SUI), 130. Andrina Baur (SUI), 135. Tabea Steffen (SUI). – 138 Fechterinnen aus 28 Nationen klassiert.

Degenfechten, Junioren-Weltcupturnier in Burgos (Spanien), 24. Februar 2007

Schlussrangliste: 1. Luca Ferraris (ITA), 2. Marco Canevari (ITA), 3. Pavel Sukhov (RUS) und Alexander Velikanov (RUS); ferner: 41. Tobias Messmer (Riehen/SUI), 42. Igor Stojadinovic (Basel/SUI). – 70 Fechter klassiert.

für die Playoff-Finals um den Aufstieg qualifiziert. Während Baden auf den Aufstieg hofft, ist für die Riehenerinnen, die letzte Saison gegen den Abstieg kämpften, bereits die Playoff-Qualifikation ein grosser Erfolg.

Die KTV-Männer haben die Playoff-Halbfinals trotz schmalem Kader in Angriff genommen und unterlagen im ersten Spiel auswärts dem VBC Pallavolo Kreuzlingen mit 3:1 (25:19/25:11/23:25/25:15). Das zweite Spiel fand am Donnerstag um 20.15 Uhr in der Sporthalle Hinter Gärten statt. Ein allfälliges drittes Spiel ist auf Sonntag, 11. März, um 14 Uhr in der Sporthalle Remisberg in Kreuzlingen angesetzt.

UNIHOCKEY Grossfeldmeisterschaft Männer 2. Liga

UHCR-Männer weiter im Tief

Mit guter Laune und dem Ziel, möglichst viele Plätze gutzumachen, ging das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen in die zweitletzte Runde der Saison. Doch auch gegen Waldenburg und Münchenstein reichte es nicht für Punkte.

mk. Der UHC Riehen startete schlecht ins Spiel gegen Waldenburg. In den ersten zehn Minuten kamen viel zu viele Angriffe des Gegners auf das Riehener Tor und vor allem in der Verteidigung erlaubte sich die Mannschaft in dieser Phase des Spiels zu viele Fehler. So war es kein Wunder, dass Waldenburg bald mit 0:2 in Führung ging.

Nach den zwei Gegentoren wurde die Mannschaft endlich wach und konnte noch kurz vor der Pause durch Marc Osswald und Pascal Zünti zum 2:2 ausgleichen. Nach der Pause und einem sonst nicht üblichen Seitenwechsel wollte man an die Leistung vor der Pause anknüpfen. Dies wollte aber nicht gelingen. Schnell gerieten die Riehener wieder in Rückstand. Waldenburg nutzte gnadenlos die wieder auftretenden Verteidigungsschwächen aus. Zwei weitere Tore von Christoffer Egli sowie die Umstellung auf zwei Blöcke brachte nichts. Der UHC Riehen fand auch nach fünfwöchiger Meisterschaftspause nicht auf die Siegestrasse zurück.

Unihockey, Schweizer Meisterschaft, Saison 2006/2007

Männer, Grossfeld, 2. Liga, Gruppe 5: 1. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 16/29, 2. SV Waldenburg Eagles 16/23, 3. Basel Magic II 16/22, 4. UHC Basel United 16/21, 5. UHC Fricktal Stein 16/16, 6. Sharks Münchenstein 16/15, 7. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 16/15, 8. UHC Riehen I 16/12, 9. UHC StaWi Olten II 16/7, 10. UC Moutier 16/0.



Die B-Junioren des UHC Riehen stürmen gegen den Reinacher SV nach vorne.

Foto: Philippe Jaquet

UNIHOCKEY UHC Riehen – Reinacher SV 16:7/UHC Riehen – Squirrels Ettingen-Laufen 8:4

B-Junioren verteidigen Spitze

Die B-Junioren des UHC Riehen haben zu Hause gegen Reinach und Ettingen vier weitere Punkte gewonnen, allerdings zu wenig Tore erzielt, um Basel United auf Abstand zu halten; der erste Platz gehört dennoch weiterhin den Riehnern, die ohne den verletzten Martin Frei antraten.

bo. Es war das Spiel der Debütanten: Fabian Maissen auf dem Feld und Jasper Frei im Tor der Riehener spielten gegen Reinach ihr erstes Spiel im Dress der B-Junioren; für Maissen war es das erste Spiel überhaupt. Doch für den positiven Start waren andere besorgt: Tom Mundy eröffnete mit einem satten Weitschuss das Skore, Yves Wüthrich doppelte in der fünften Minute nach. Dominik Wingeier nutzte nur eine Minute später eine der vielen Zwei-gegen-eins-Situationen kaltblütig aus – 3:0. In der Folge brillierten die ersten zwei Blöcke mit Kombinationsspiel vom Feinsten, jedoch erhöhte sich das Resultat nicht proportional, die Riehener vergaben viel zu viele Chancen und erhielten im Gegenzug unnötige Treffer.

In der zweiten Halbzeit nahmen die Riehener das Tempo aus dem Spiel, sprühten zwar vor Spielfreude, doch die letzte Konsequenz vor dem Tor fehlte. Musterbeispiel dafür war Claudio Strickler, der zahlreiche Chancen ver-

gab. Doch diese Vorstellung reichte, um dem Tabellenachten seine Grenzen aufzuzeigen. Claudio Strickler bescher-te den Reinachern mit seinem letzten Treffer noch ein unrühmliches Jubiläum: Es war dies der 200. Gegentreffer für die Baselpbieter in dieser Saison. Das Spiel endete mit 16:7.

Mühevoller Sieg gegen Squirrels Ettingen-Laufen

Die Squirrels Ettingen-Laufen vermochten bereits im Hinspiel den Riehnern Paroli zu bieten und waren darauf aus, dem Favoriten ein Bein zu stellen. Und Riehen tat sich schwer: Nach Claudio Stricklers Führungstreffer in der 3. Minute dauerte es bis Mitte der ersten Halbzeit, bis Dominik Wingeier das zweite Riehener Tor erzielte. Davor waren alle Riehener am starken Ettinger Torhüter gescheitert. Den Anschlusstreffer der Ettinger beantwortete der erste Riehener Block mit einem Doppelschlag durch Claudio Strickler und Yves Wüthrich. Doch der Anschlusstreffer folgte auf dem Fuss. Philipp Wingeier sorgte wenige Sekunden vor der Pause für das 5:2.

In der Pause wurde auf zwei Blöcke umgestellt, um kein unnötiges Risiko einzugehen. Doch die gebotene Vorstellung war alles andere als zufrieden stellend. In der 29. Minute wurde Lukas Strickler per Flachschiess zum 5:4 bezwungen und Ettingen begann, an der Sensation zu schnuppern. Doch die Gebrüder Wingeier versalzten den Leimentalern die Suppe. Philipp reagierte auf eine Ettinger Unsicherheit blitzschnell und konsequent und servierte seinem kleinen Bruder einen pfannen-

SKI 8. Engadiner Frauenlauf mit Riehener Beteiligung

Zwei Podestplätze für SSC Riehen

oe. Bereits zum achten Mal fand am vergangenen Wochenende bei herrlichen Verhältnissen der Engadiner Frauenlauf statt. Trotz geringer Schneemenge gelang es den Organisatoren, eine optimale Spur zu legen. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als Wind und Schneefall für eine langsame Spur gesorgt hatten, konnte diesmal bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und bei strahlend blauem Himmel gestartet werden. Leider gelang es den Organisatoren nicht, die Schallmauer

von tausend Teilnehmerinnen zu durchbrechen, woran eine Grippewelle und der schlechte Winter sicher nicht unschuldig waren. Trotzdem liess der Organisator die rund 840 Langläuferinnen in zwei Feldern starten, was für einen reibungslosen Start sorgte.

Erfreulicherweise liessen es sich auch neun Mitglieder des SSC Riehen nicht nehmen, an dieser tollen Veranstaltung teilzunehmen. Schnellste Riehenerin war Sara Meier, die oft im Engadin weilt, vor Christina Ochsner.



Verena Rotach (Nr. 514) unterwegs am Engadiner Frauenlauf.

Foto: zVg

fertigen Pass und Dominik richtete das 6:4 an. Den Schlusspunkt setzte Yves Wüthrich mit einem Unterzahltor zum 8:4, sein Jubel zeigte die Erleichterung, damit das Spiel entschieden zu haben.

Showdown in Oberwil
Damit verbleiben in der laufenden Meisterschaft noch zwei Spiele und eine gehörige Portion Spannung: Basel United bezwang das Tabellenschlusslicht gleich mit 30:1 und kam mit dem Torverhältnis bis auf neun Tore an Riehen heran.

In der Schlussrunde vom 18. März in der Sporthalle Thomasgarten in Oberwil trifft United auf Ettingen-Laufen, während sich Riehen mit dem Tabellendritten Frenkendorf/Füllinsdorf misst. Um 11.40 Uhr kommt es dann zum grossen Showdown zwischen dem UHC Riehen und dem UHC Basel United. Der Sieger wird Tabellenerster und fährt an die Finalrunde.

UHC Riehen – Reinacher SV 16:7 (8:3)
UHC Riehen – Ettingen-Laufen 8:4 (5:2)
UHC Riehen (Junioren B): Lukas Strickler, Jasper Frei, Tom Mundy (2), Claudio Strickler (7), Yves Wüthrich (7); Thierry Meister (1), Dominik Wingeier (4), Philipp Wingeier (3); Vincent Freigang, Simon Fries, Fabian Maissen, Lukas Pfäffli. – Abwesend: Martin Frei (Kapselriss), Jan Zerkowski.
Junioren B Regional, Gruppe 9: 1. UHC Riehen 16/28, 2. UHC Basel United 16/28, 3. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 16/22, 4. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 16/20, 5. Unihockey Pratteln AS 16/18, 6. TV Kaiseraugst 16/18, 7. Squirrels Ettingen-Laufen 16/14, 8. Reinacher Sport-Verein 16/5, 9. TV Oberwil 16/4, 10. Sharks Münchenstein 16/3.